



Zwischen
Renaissance
und **Transformation**



Das Sparda-Jahr

2022/2023

Blick zurück – Blick nach vorn	4
Schlaglichter	6
Gastbeiträge	10
Gesellschaftliches Engagement	26
Das Jahr in Zahlen	
• Kumulierte Bilanzsumme	36
• Bilanz	37
• Kundenkredite	38
• Kundeneinlagen	39
• Kernkapital	40
• Mitgliederentwicklung	40
Köpfe	42
Geschäftsstellen und Filialen	44



Herausgeber:
 Verband der Sparda-Banken e. V.
 Tower 185 – 17. Etage
 Friedrich-Ebert-Anlage 35 – 37
 60327 Frankfurt am Main
www.sparda-verband.de

Zwischen Renaissance und Transformation

Die Veränderungen sind allgegenwärtig und unaufhaltsam. Klimawende, Zinswende, Energiewende sowie Verkehrswende sollen uns eine sichere und lebenswerte Zukunft ermöglichen – im gegenwärtigen Übergang erzeugen sie jedoch auch ein Spannungsverhältnis, das einen Nährboden für gesellschaftliche Spaltung bietet. In Wechselwirkung mit den jüngsten geopolitischen Entwicklungen ist eine gewisse Verunsicherung in unserem Land spürbar. Es drängen sich also Fragen auf: Was hat sich bewährt und muss bleiben, damit Wirtschaft und Gesellschaft weiter gemeinsam funktionieren können? Wie schaffen wir es, bei den Transformationsthemen dieser Zeit die Menschen und die Wirtschaft des Landes mitzunehmen? Und was bedeutet das für die Rolle der Finanzmarktakteure, die vielleicht mehr als jede andere Branche an den Schnittstellen dieser Entwicklungen stehen?

In unserem neuen Sparda-Report wird in diesem Zusammenhang eines deutlich – die Bankenlandschaft befindet sich in einem Spannungsverhältnis zwischen traditioneller Kontinuität und notwendiger Transformation. Während altbewährte Praktiken auch heute noch erfolgreich sind, müssen gleichzeitig neue Lösungen gefunden werden, um den Herausforderungen der Zukunft und den wachsenden Kundenanforderungen weiterhin gerecht zu werden. Welche das sind, erörtern unsere Impulsgeber im diesjährigen Sparda-Report eingehend. **Andreas Lösing**, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank West, betrachtet in seinem Beitrag unter anderem das erneute Zusammenfinden der Sparda-Banken bei einem gemeinsamen IT-Dienstleister, um die Zukunftsfähigkeit sicherzustellen. Auch wir erwarten für die Gruppe nach dem Wechsel zur Atruvia AG deutliche Synergieeffekte für die Weiterent-

wicklung des privatkundenzentrierten Geschäftsmodells. Dass trotz der Digitalisierung auch die persönliche Beratung vor Ort in der Region ein zentraler Ankerpunkt für die Kundinnen und Kunden bleibt, erläutern **Michael Lichtner**, Generalbevollmächtigter der Sparda-Bank Baden-Württemberg, und **Stefan Liesegang**, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Hamburg, in ihrem Ausblick auf die Transformation und die Symbiose aus modernen Technologien und persönlicher Beratung von Mensch zu Mensch. Inwiefern Finanzinstitute ihre Prozesse automatisieren und von dem datengetriebenen Vertrieb profitieren können, erklärt **Thomas Lurch**, Head of Data Intelligence und Sales Control unseres genossenschaftlichen Partners, der Union Investment Privatfonds. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Bereich Smart Data ist ein wichtiger Wettbewerbsfaktor, der primär im Investmentfondsvertrieb nicht



mehr wegzudenken ist. **Markus Müller**, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Hessen, betont in seinem Impuls die Bedeutung der regionalen Verankerung und der genossenschaftlichen Werte. **Frank Jakob**, Vorstand der Sparda-Bank Südwest, richtet den Blick wiederum auf den Weg zur Pfandbriefbank – einem Instrument, das ausschließlich an institutionelle Anleger ausgerichtet ist und damit die Unabhängigkeit der Sparda-Bank vom Kapitalmarkt sichert. Nahtlos, innovativ und digital – das sind die Anforderungen, denen wir uns als Gruppe in

einem Balanceakt zwischen Tradition und Transformation stellen müssen. Das weiß auch **Stefan Schindler**, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Nürnberg, der in seinem Beitrag die Chancen der Digitalisierung in den Fokus bringt. Wer diese Gratwanderung meistert, wird auch am besten gerüstet sein, um den Herausforderungen einer sich ständig veränderten Finanzwelt gerecht zu werden.

Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen der Verband der Sparda-Banken e.V.

Florian Rentsch
Vorsitzender des Vorstands

Uwe Sterz
Vorstand



SCHLAGLICHTER 2022/2023

18.05.2022

Schweden und Finnland beantragen die NATO-Mitgliedschaft. Aufgrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine geben die beiden nordeuropäischen Länder ihre bisherige Politik der militärischen Bündnisfreiheit auf.

21.07.2022

Angesichts der Rekordinflation beendet die Europäische Zentralbank ihre Politik der Null- und Negativzinsen. Sie erhöht den Leitzins von 0 auf 0,5 Prozent. Weitere Erhöhungen folgen.

02.11.2022

Die Sparda-Banken gehören laut Focus Money zur Spitzengruppe der fairsten Baufinanzierer Deutschlands.

03.01.2023

Dietmar Breu wird Vorstand bei der Sparda-Bank Ostbayern. Er folgt auf Johannes Lechner.

10.05.2023

Der Verband der Sparda-Banken veröffentlicht in Zusammenarbeit mit dem Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e. V. (IWD), der IW Consult GmbH sowie dem Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) die neue Sparda-Studie „Wohnen in Deutschland 2023“.

03.04.2022

In weiten Teilen Deutschlands fallen die meisten staatlichen Corona-Auflagen weg. Erstmals nach etwa zwei Jahren darf im Einzelhandel wieder ohne Maske eingekauft werden.

01.07.2022

Die Sparda-Banken schaffen mit Ausblick auf die Erhöhung des Leitzinses die Negativzinsen ab.

08.09.2022

Am 8. September 2022 verstirbt Königin Elisabeth II. nach mehr als 70 Jahren Regentschaft über das Vereinigte Königreich und 14 weitere Commonwealth Realms. Charles III. wird neuer König.

15.12.2022

Deutschland übergibt die G7-Präsidentschaft an Japan.

12.01.2023

Andreas Lösing wird neuer Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank West. Er folgt auf Manfred Stevermann.

31.03.2023

Sieben Sparda-Banken und Sopra Financial Technology beenden Joint Venture im Jahr 2026 und vereinbaren den IT-Wechsel auf Atruvia.

24.04.2022

Der amtierende Präsident Emmanuel Macron wird bei der Präsidentschaftswahl in Frankreich in einer Stichwahl gegen Marine Le Pen für eine zweite Amtszeit gewählt.

02.08.2022

Jakob Hauptmann wird neues Vorstandsmitglied bei der Sparda-Bank Nürnberg. Er folgt auf Markus Lehnemann.

13.12.2022

Mit 8,8 Prozent meldet das Statistische Bundesamt den Höhepunkt der Inflation im November seit Beginn der wirtschaftlichen Krise rund um den Ukraine-Krieg.

11.01.2023

Die Sparda-Bank Berlin stellt sich neu auf und verabschiedet sich von der Firmenzentrale. Es werden zwei neue Begegnungsstandorte für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eröffnet.

22.02.2023

Der Grundstein für den Sparda-Bank-Tower in Frankfurt wird gelegt. Die Sparda-Bank Hessen, die auch Eigentümerin des Hochhauses ist, wird dort mit ihrer Bankzentrale einziehen.

19.04.2023

Ankündigung: Peter Berger wird zum 1. August neuer Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank München und folgt damit auf Helmut Lind.

19.05.2023

Die Sparda-Bank Berlin stellt sich mit der Marketing-Kampagne „Deine Bank im Osten“ neu auf. Zwei prominente Gesichter aus Magdeburg, Tom und Bill Kaulitz von der Band Tokio Hotel, sind Teil der neuen Kampagne.

01.06.2022

Das 9-Euro-Ticket tritt in Kraft. Wegen gestiegener Energie- und Kraftstoffpreise kostete die Nutzung von Bus und Bahn im Nahverkehr bis einschließlich August monatlich 9 Euro. Das Angebot führt zu einem Ansturm auf den ÖPNV.

21.10.2022

Der Bundestag billigt die Finanzierung der Energiepreisbremsen und Unternehmenshilfen zur Abfederung der Energiekrise.

19.12.2022

Niels Pirck wird Mitglied des Vorstands der Sparda-Bank Hamburg.

01.01.2023

Kroatien führt den Euro als gesetzliches Zahlungsmittel ein und tritt dem Schengen-Raum bei.

Transformation

aktiv gestalten





Sparda-Bank macht Zukunft: Transformation aus Tradition

Andreas Lösing
Vorstandsvorsitzender
Sparda-Bank West eG

Der Ukraine-Krieg, die Energiekrise und die hohe Inflation dominieren weiter die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland. Wir stehen vor großen Herausforderungen, als Sparda-Banken-Gruppe und als individuelle Unternehmen. Darüber hinaus erfordern die digitale Transformation und die Wirtschaft 4.0, dass wir mit klugen Innovationen unsere Zukunft sichern.

Unsere Stärke, auf die wir in diesem anspruchsvollen Umfeld vertrauen können, ist unser genossenschaftliches Geschäftsmodell. Die Genossenschaftsidee entstand bereits Mitte des 19. Jahrhunderts, als der junge Bürgermeister Friedrich Wilhelm Raiffeisen den Plan entwickelte, die Menschen zu Interessengemeinschaften zusammenzuschließen. Seit her trägt sie uns konstant durch bewegte Zeiten, denn sie ist elastisch, zeitlos, skalierbar und überaus attraktiv und erfolgreich. Als Genossenschaftsbank sind wir unseren Mitgliedern und unserem Auftrag zur stetigen Mitgliederförderung verpflichtet und demokratisch organisiert. Wir sind lokal verankert und überregional vernetzt. Sozialer Zusammenhalt, Fairness, Identität und Vertrauen sind wichtige Werte unserer Gemeinschaft.

Die Attraktivität des Genossenschaftsmodells ist ungebrochen

Diese klare Werteorientierung könnte gar nicht zeitgemäßer sein. Die Verantwortung gegenüber den Eignern, die gleichzeitig Nutzer sind, heben die Genossenschaftsbanken von neuzeitlichen Netzwerken ab. Unser Motto „Spar-

da-Bank – Die Deine Bank“ bringt das hervorragend auf den Punkt. Transparenz, Mitbestimmung und Mitgestaltung, das bedeutet mehr als nur die Dividende und steht heutzutage vor allem bei jungen Menschen hoch im Kurs. Deshalb ist es unser Anspruch, unser Geschäftsmodell in Zukunft noch intensiver und emotionaler zu kommunizieren und unsere Sparda-Marke weiterzuentwickeln. Die Menschen sollen ganz konkret erleben: Wir sind eine lebendige Genossenschaft mit hoher Attraktivität und fairen Angeboten für unsere Mitglieder. Dann werden wir auch wieder Kundenzuwachstum erreichen. Um den Austausch mit unseren Vertreterinnen und Vertretern zu stärken, haben wir ein digitales Vertreternetzwerk ins Leben gerufen, in dem der vertrauensvolle offene Austausch auch auf digitalem Weg sehr gut funktioniert. In der Corona-Pandemie haben wir gezeigt, dass wir unsere Vertreterversammlung auch als Online- bzw. virtuelle Veranstaltung über das Vertreternetzwerk erfolgreich durchführen können. Für die Zukunft bevorzugen wir wieder Präsenz-Vertreterversammlungen, denn wir freuen uns auf den direkten und persönlichen Austausch mit unseren Mitgliedern. Das digitale Vertreternetzwerk ergänzt den Präsenzaustausch aber auch in Zukunft.

Der Wechsel des Kernbankensystems sichert unsere Zukunft

Im Laufe des Jahres 2025 werden sich die elf Sparda-Banken wieder bei einem IT-Dienstleister der genossenschaftlichen Finanzgruppe, der Atruvia AG, vereinen. Mit modernen, effizienten Prozessen werden wir unsere Kernbankenanwendungen auf das System Agree21

”

Banking-Tradition trifft Transformation – das ist eine spannende Reise. Aus einer erfolgreichen Tradition können wir durch eine ganzheitliche Transformation eine noch erfolgreichere Zukunft entwickeln.

“

übertragen. Damit sichern wir die Zukunftsfähigkeit und Betriebsstabilität in dem für unsere Banken existenziellen IT-Umfeld. Synergieeffekte und Kostensicherheit sind weitere wichtige Vorteile dieser Transformation. Nähe zum Kunden ist traditionell eine unserer Stärken, aber wir müssen in der Breite schneller als bisher neue Technologien aufgreifen. Denn die Bedürfnisse unserer Kunden verändern sich rasant. Konsumenten sind es längst gewohnt, überall und jederzeit über eine wachsende Fülle von Dienstleistungen verfügen zu können, hier müssen wir konkurrenzfähig bleiben.

Hybride Beratung – das Beste aus zwei Welten

Auch in unserer Kundenberatung und Kommunikation gehen wir neue Wege. Mit einem hybriden Beratungsmodell verbinden wir unsere Stärke der persönlichen Kundenberatung mit den Vorzügen digitaler Kommunikationswege wie der Online- und Videoberatung. Weil Kunden nicht mehr so oft für alltägliche Bankgeschäfte in die Filiale kommen, bieten wir etwas an, um den persönlichen Kundenkontakt zu pflegen. Attraktive Kundenevents zählen dazu, wie zum Beispiel hybride Online- und gleichzeitig Live-Events. Die Sparda-Bank West freut sich dabei über reges Interesse an wichtigen Themen wie Anlegen in Zeiten der Inflation, Nachhaltigkeit oder Wohnen. Darüber hinaus hat die Sparda-Bank West Digital-Signage-Lösungen auf alle ihre Filialen ausgerollt. Das Ziel: Wegkommen von tagelang den gleichen Postern oder Werbeplakaten, hin zu abwechslungsreichen und bei jedem Kontakt neuen Informationen, die der Kunde als relevant und

interessant empfindet. Unser Ziel ist ein kanalunabhängiger Kommunikationsansatz, der die Customer Journey in den Mittelpunkt stellt, die Absicht der Kunden über alle Kanäle hinweg erkennt und die Interaktionen so steuert, dass sie zu individuellen Lösungen führen.

Künstliche Intelligenz im Banking künftig ein zentraler Wettbewerbsfaktor

Digitalisierung, neue Wettbewerber, anhaltende Niedrigzinsen und verändertes Kundenverhalten transformieren den Bankenmarkt. Mit der Corona-Krise kam für viele Banken der Verlust von Kundennähe hinzu, da sie den physischen Kontakt mit Kunden in Filialen stark reduzieren mussten. Künstliche Intelligenz (KI) bietet Banken großes Potenzial, diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen. Denn die KI ermöglicht nicht nur die Automatisierung hochkomplexer Aufgaben und Prozesse, sondern kann auch in großem Maß zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung beitragen – seit Jahren ein strategisches Ziel der Banken. Vielleicht findet der Filialbesuch bald schon im Metaverse statt und wir treffen uns dort mit Avataren zum Beratungsgespräch... Wer meint, diese Vision liege in ganz ferner Zukunft, der sollte sich das rasante Aufkommen von ChatGPT vor Augen halten. Wer von uns hätte tatsächlich erwartet, dass Künstliche Intelligenz heute schon Beiträge über komplexe Fachthemen, Reden und Gedichte schreibt? Einen ersten Chatbot hat die Sparda-Bank West schon im Einsatz. Wir sollten uns also jetzt mit den Vorteilen der Künstlichen Intelligenz auseinandersetzen und die innovative Technologie für uns nutzen.



Die Transformation des Investmentfondsvertriebs

Thomas Lurch

Head of Data Intelligence and Sales Control
Union Investment Privatfonds GmbH

Das knappste Gut der Finanzbranche ist das Personal und insbesondere die Berater im Vertrieb. Diese Entwicklung wurde in den vergangenen Jahren deutlich, in denen die Anzahl an Bankfilialen und damit auch an Beratern jährlich um einen zweistelligen Prozentsatz gesunken ist. Die Bank wurde bereits von der Filiale nach Hause und von zu Hause auf das Smartphone unterwegs transferiert. Dies macht bereits jetzt ein vertriebsliches Umdenken nötig: Die Branche muss sich vom dateninformierten zum datengetriebenen Vertrieb entwickeln.

Union Investment unterstützt diese mittelfristige Transformation durch den Ausbau und die Optimierung unserer Daten- und Analysehaushalte. Wir bezeichnen diese wichtige Maßnahme als „Datenoffensive“.

Automatisierungen und maschinelles Lernen entwickeln sich zum Standard

Oft liest man den Satz „Daten sind das Gold der Zukunft“. Diese Zukunft ist jetzt. Aus unserer Sicht muss daher ein Umdenken stattfinden, weshalb wir gern vom „data-driven mindset“ sprechen, das in den Köpfen verankert werden soll. Neben der menschlichen Erfahrung entwickeln sich Erkenntnisse aus Daten immer stärker zu einer wesentlichen Entscheidungsgrundlage für verschiedenste Bereiche – auch für das Zusammenbringen eines Kundenanfragebedarfs mit der passenden Produktlösung entlang der gesamten Customer Journey. Auf Basis der Daten wird die Anlageentscheidung erleichtert und

kundenorientiert gestaltet. Ermöglicht wird dies durch eine umfangreiche einheitliche und qualitativ hochwertige Datenhaltung, täglich verfügbare Datensätze, eine kundenorientierte Visualisierung der wichtigsten Informationen und dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Spätestens durch die jüngsten Entwicklungen von ChatGPT und weiteren intelligenten Bots ist das Thema KI in aller Munde. Diese Entwicklung gilt es nicht nur zu beobachten, sondern aktiv zu nutzen. Auch wenn die laufende Pflege bzw. das „Training“ einer Künstlichen Intelligenz nicht zu unterschätzen ist, arbeiten wir an Einsatzmöglichkeiten. Im Bereich der Smart-Data-Analysen setzen wir bereits heute verschiedene Methoden des maschinellen Lernens ein. Gepaart mit dem Einsatz von Spracheingabeassistenten, wird dies eine hohe Relevanz für den Vertrieb der Zukunft haben.

Klare regulatorische Rahmenbedingungen nötig

Wer ein Smartphone besitzt und die AGB des jeweiligen Betriebssystems akzeptiert hat, ist gläsern. In Ländern wie den USA oder China wird dieser „Standard“ auch für weitere Branchen akzeptiert, jedoch nicht in Deutschland. Unterschiedliche Auffassungen von Rechtslagen machen die Situation in Deutschland herausfordernd. Die Analyse von Kundendaten, beispielsweise zum Verhalten, gilt als starker Eingriff in die Persönlichkeitsrechte. Selbstverständlich muss es Rahmenbedingungen geben, die die Privatsphäre der Kundinnen und Kunden schützen, doch sollte es auch hier – angesichts der

”

Oft liest man den Satz „Daten sind das Gold der Zukunft“. Diese Zukunft ist jetzt.

“

Potenziale für den datengetriebenen Vertrieb und der Stärkung des Wirtschaftsstandorts – ein Umdenken geben. Bezogen auf den genossenschaftlichen Finanzsektor wurde als neuer „Rahmen“ erst vor kurzem eine neue Kundeneinwilligungserklärung eingeführt. Sie bildet eine wichtige Grundlage für Banken sowie Kundinnen und Kunden. Durch die Einwilligung kann der Bedarf der Kundinnen und Kunden am ehesten antizipiert und durch kundenindividuelle Ansprachen noch besser erfüllt werden. Eine Win-win-Situation mit Fokus auf der Steigerung des Kundennutzens.

Hohe Relevanz für unser genossenschaftliches B2B-Geschäftsmodell

Auch im B2B-Geschäft zu unseren genossenschaftlichen Partnerbanken ist eine konsequente Datenorientierung wichtig. Über die Optimierung unserer Tools werden wir mittelfristig unsere Partnerbanken noch zügiger mit Absatzinformationen und Marktbearbeitungsthemen unterstützen. Neben klassischen Controllings spielt hierbei auch

der Bereich Data Science eine wichtige Rolle. Anhand verschiedener Modelle unterstützen wir unsere Partnerbanken bei der bedarfsgerechten Kundenansprache. Neben dem breiten Angebot, das wir über die Bankensysteme der Atruvia AG sowie über den Impulsmanager der TRUUCO GmbH zur Verfügung stellen, bedienen wir auch gern bankindividuelle Wünsche auf Anfrage.

Bedarfsgerecht vernetzen wir uns bei bestimmten Use-Cases mit der TRUUCO GmbH. Es besteht bereits ein Zusammenarbeitsmodell, in dem wir prüfen, welche Use-Cases wir für unsere Partnerbanken weiterhin selbst abdecken und welche wir gemeinsam mit der TRUUCO GmbH entwickeln, um den Bedarf der jeweiligen Partnerbank optimal erfüllen zu können.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Transformation des Investmentfondsvertriebs!





Unser Geschäftsmodell wird auch in Zukunft erfolgreich sein

Michael Lichtner

Generalbevollmächtigter
Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Es sind viele Themen, die zurzeit unseren Alltag bestimmen. Themen, wie die Inflation, die abnehmende Wachstumsdynamik oder das Kriegsgeschehen in Europa, die wiederum Auswirkungen auf unser Kerngeschäft, die Baufinanzierung, haben. Wir bekommen die Folgen in Form steigender Baufinanzierungszinsen und weiter steigender Baukosten und einer allgemein steigenden Unsicherheit zu spüren. Doch in der Krise beweist sich gemeinhin der Charakter – oder in unserem Fall unser gesellschaftliches Geschäfts- und Wertemodell, mit dem wir chancenorientiert den Transformationsprozess begleiten.

Ganz unabhängig von volatilen Rahmenbedingungen steht für uns eines fest: Der Kunde steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Und dessen Bedürfnisse haben sich nicht zuletzt durch Corona verändert und werden sich auch in Zukunft weiter verändern. Darauf reagieren wir mit der Transformation unserer Serviceleistungen. Im Kundenkontakt setzen wir deshalb auf eine konsequente Omnikanalstrategie. Denn letztlich kann der Kunde auf diese Weise selbst entscheiden, auf welchem Weg er mit uns in Kontakt treten möchte – je nach seiner individuellen Präferenz.

In den vergangenen Monaten haben wir die Kreditprozesse im Vertrieb und im Backoffice sukzessiv automatisiert und digitalisiert. Dank dieser verschlankten, digitalisierten Abläufe können mittlerweile Finanzierungsentscheidungen deutlich schneller getroffen

werden. Mit „einem Klick“ werden Finanzierungsobjekte bewertet, Konten gecheckt und weitere Prüfprozesse automatisch angestoßen. Damit können wir innerhalb von vier bis sechs Stunden eine verbindliche Finanzierungsaussage treffen. Geschwindigkeit ist ein nicht zu vernachlässigender Vorteil und zweifellos Voraussetzung, um im Wettbewerb mit den reinen Online-Anbietern zu bestehen.

Automatisierung ist das Zauberwort, um Entscheidungsprozesse schnell, effizient und qualitativ hochwertig zu gestalten. Voraussetzung dafür ist ein Portfolio mit verständlichen und attraktiven Produkten. Darüber hinaus müssen diese Produkte zum jeweiligen Lebensmodell bzw. zum Lebenszyklus der Immobilie passen oder – im Falle der laufenden Diskussion um das geplante Gebäudeenergiegesetz – die gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen. Wir haben die Zeichen der Zeit früh erkannt und bereits 2022 den Klimakredit und den KlimakreditPlus auf den Markt gebracht. Indem wir Kunden, die energieeffizient sanieren wollen, bevorzugte Konditionen anbieten, leisten wir zudem einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Erreichung der Klimaneutralität 2050.

Die eigene Produktwelt zu transformieren, ist aber nur eine Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg. Einen wesentlichen Beitrag leisten natürlich auch unsere Beraterinnen und Berater, die dafür immer auf dem aktuellsten Stand sein müssen. Aus diesem Grund bilden wir unsere Baufinanzierungsberaterinnen und berater derzeit zu zertifizierten Modernisierungs- und

”

Automatisierung ist das Zauberwort, um Entscheidungsprozesse schnell, effizient und qualitativ hochwertig zu gestalten.

“

Fördermittelberatern weiter. Doch auch die Kollegen aus dem Callcenter und anderen Backoffice-Einheiten führen aufgrund der Digitalisierung deutlich mehr Baufinanzierungsberatungsgespräche durch. Auch hier sind Weiterbildungen unabdingbar, um den Qualitäts- und Servicestandard weiter hochzuhalten.

Transformation bedeutet auch, besagten Standard nicht nur zu erfüllen, sondern ihn ständig zu hinterfragen, anzupassen und gegebenenfalls zu erweitern. Hier helfen uns Kooperationen, wie die mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), deren Mitglied wir seit diesem Jahr sind. Gemeinsam erarbeiten wir zurzeit einen Gesprächsleitfaden für unsere Baufinanzierungsberater. Mit dessen Hilfe wollen wir unsere Kunden in die Lage versetzen, einen Blick auf alle Aspekte des nachhaltigen Bauens und Modernisierens zu werfen: von der Biodiversität im Garten, über ein angenehmes Wohnraumklima bis hin zu energieeffizientem Heizen. Zu all diesen Themen liefert uns die DGNB kompetente und unabhängige Informationen und bietet entsprechende Anlaufstellen, sofern eine vertiefende Beratung gewünscht ist. Netzwerke wie diese wollen wir in Zukunft weiter ausbauen. Angedacht ist, in einem iterativen Prozess den Kontakt zwischen unseren (potenziellen) Kunden, Handwerkern und anderen Dienstleistern aus der Baubranche herzustellen.

Wichtig für den Erfolg ist dabei die passende Kundenansprache. Dafür müssen wir unsere Kunden und deren Bedürfnisse genau ken-

nen und einen guten Überblick über das Potenzial unseres Kreditbestands haben. Unser ESG-Projekt hat uns hierbei enorm geholfen. Im Zuge dessen haben wir unser Kredit-Immobilienportfolio unter die Lupe genommen und Potenziale für energetische Modernisierung identifiziert. Transformation bedeutet für uns auch, einen Weg zu finden, nachhaltig zum Wohl von Umwelt und Gesellschaft und gleichzeitig wirtschaftlich zu handeln. Mit unseren Klimakrediten ist uns genau das gelungen. Nun gilt es, durch gezielte Kampagnen genau die Kunden anzusprechen, für die dieses Angebot relevant ist.

Neben dem klassischen Produktmarketing hilft uns hier unsere Kundenplattform „SpardaMyBaufi“, die wir im Zuge der digitalen Transformation stark ausgebaut haben. Unsere Vision ist, den Baufinanzierungsprozess bis spätestens nächstes Jahr komplett zu automatisieren und zu digitalisieren. Schon jetzt hat der Kunde viele Vorteile. Beispielsweise, indem er seine Baufinanzierung individuell berechnen und den Status seiner Finanzierung jederzeit einsehen kann. Ebenso sind hier alle Dokumente zentral abgelegt und auch Auszahlungen lassen sich über MyBaufi beantragen. Ein weiterer Mehrwert: Wir können unseren Kunden passgenaue Finanzierungs- oder auch Prolongationsangebote hinterlegen. So ist die Anschlussfinanzierung schnell und unkompliziert als Selfservice abschließbar. MyBaufi begleitet damit unsere Kunden den kompletten Baufinanzierungsprozess über. Doch die Plattform „MyBaufi“ ist nicht nur deswegen ein wichti-



ges Element unserer Transformation. Sie hat das Potenzial, noch weitere Ökosysteme einzubinden. So werden wir mittelfristig in der Lage sein, einen Kaufbutton direkt an der Immobilie anzubieten oder anhand des Energieausweises zum passenden Zeitpunkt (Zustand der Immobilie; Stand der Finanzierung) einen Finanzierungsvorschlag zur Sanierung zu machen. Auch Objektbewertungen oder die Steuerung transitorischer Risiken wollen wir künftig über MyBaufi abdecken. Denkbar ist auch die Integration anderer Services wie etwa die Immobilienrente.

Transformation ist der Erfolgsfaktor schlechthin – und betrifft alle Facetten unseres Geschäftsmodells: Angefangen bei der Führung und Qualifikation der Mitarbeiter, über die Gestaltung attraktiver Produkte und innovativer Mehrwert-Services bis hin zur Omnikanalansprache unserer Kunden. Hand in Hand mit der Transformation schreitet das Thema Digitalisierung voran. Schlanke, automatisierte und damit schnelle Prozesse sind schon heute Voraussetzung für erfolgreiche Abschlüsse. Doch im Spannungsfeld zwischen Renaissance und

Transformation ist es wichtig, den Wandel nicht nur mitzumachen, sondern ihn aktiv mitzugestalten. Wir glauben fest daran, dass derjenige Erfolg hat, der die Vorzüge aus beiden Welten vereint. Der Kern unserer Geschäftstätigkeit ist und bleibt die Baufinanzierung für Eigennutzer. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf die genossenschaftlichen Werte, die uns ausmachen: Verlässlichkeit, Vertrauen und Kundennähe.

Geschäftsmodell bleibt Erfolgsgarant

Unser Geschäftsmodell hat Bestand und wird auch in Zukunft erfolgreich sein – sofern wir es schaffen, es mit den digitalen Chancen der Transformation zu kombinieren. Dazu gehört auch die enge Verzahnung von persönlicher Beratung und digitalen Prozessen. Denn eines ist gewiss: Persönliche Gespräche, gute Beratung und ein vertrauensvolles Miteinander, ob analog oder digital, werden immer Grundlage für erfolgreiche Produkte, zufriedene Kunden, engagierte Mitarbeiter und leistungsfähige Multifunktionsplattformen sein – und sind damit unsere Basis für eine erfolgreiche Transformation unserer Baufinanzierung.



Projekterfolg mit Weitblick: Emission von Pfandbriefen als Baustein zur Refinanzierung

Frank Jakob

Vorstand
Sparda-Bank Südwest eG

Der Unternehmenszweck der Sparda-Bank Südwest ist die Förderung unserer Mitglieder, die Werte „Tradition & Vision – Menschlichkeit & Erfolg“ leiten unser Handeln. Für eine erfolgreiche Zukunft Altes und Neues miteinander zu verbinden, liegt uns seit der Gründung vor mehr als 120 Jahren im Blut. Wir bleiben unseren genossenschaftlichen Wurzeln, unseren Werten und unserem Geschäftsmodell treu und finden gleichzeitig schon immer neue Lösungen und Wege für neue Anforderungen. Dabei haben wir die Wünsche und sich wandelnden Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden immer im Blick.

Der Weg zur Pfandbriefbank

Der Claim des diesjährigen Sparda-Reports lautet „Zwischen Renaissance & Transformation“. Ich finde, diese Überschrift passt auch sehr gut zu einem Thema, mit dem wir uns schon seit einiger Zeit beschäftigt haben und über das ich heute gerne berichte: unseren Weg zur Pfandbriefbank, warum wir uns dazu entschieden haben und weshalb dies gerade jetzt von Bedeutung ist.

Pfandbriefe sind gedeckte, verzinsliche Wertpapiere. Für den Anleger ist der Pfandbrief ein sehr sicheres Wertpapier. Für den Emittenten, sprich für uns, ist der Pfandbrief vor allem eine solide, krisenunabhängige Refinanzierungsquelle. Dabei richten wir uns mit dem Pfandbriefangebot ausschließlich an institutionelle Anleger, das heißt, wir geben Pfandbriefe an andere Banken oder Versicherer heraus. Privatkundinnen und Privatkunden möchten wir damit nicht ansprechen.

Werfen wir zunächst einmal einen Blick zurück in die Vergangenheit: Der 27. April 2021 war ein ganz besonderer Tag für die Sparda-Bank Südwest. Zu diesem Datum haben wir unseren ersten Pfandbrief emittiert. Inzwischen sind es insgesamt 70 Mio. Euro (Stand 14. Juli 2023). Mit der Erlaubniserteilung für das Pfandbriefgeschäft ist uns aus unserer Sicht ein beachtenswerter Erfolg gelungen, auf den wir sehr stolz sein können und der für die Zukunft unserer Bank von großer strategischer Bedeutung ist.

Pfandbriefe sind ein Instrument, mit dem wir uns unabhängiger vom Kapitalmarkt machen.

”

Pfandbriefe sind ein Instrument, mit dem wir uns unabhängiger vom Kapitalmarkt machen.

“

Das Ziel bei Projektstart war es, unsere Sparda-Bank Südwest schon heute bestmöglich für morgen aufzustellen.

Bereits 2014 wurde die Arbeit am Projekt Pfandbriefbank in unserem Haus aufgenommen und erfolgreich fortgeführt. Dafür musste eine ziemliche Wegstrecke zurückgelegt werden, die viel Zeit, Engagement und große Motivation von allen Beteiligten gefordert hat. Pfandbriefbank zu sein, ist schon etwas ganz Besonderes. Um zugelassen zu werden, müssen Banken sehr strenge Voraussetzungen erfüllen. Die Umsetzung dieser Vorgaben war mit einem großen Aufwand verbunden. Im Juli 2019 konnten wir dann endlich verkünden „Wir sind Pfandbriefbank!“. Damit sind wir eine von bundesweit weniger als 60 Banken, die die Genehmigung zur Emission von Pfandbriefen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erhalten haben.

Die Entscheidung, Pfandbriefbank zu werden, hatte für uns vor allem strategische Hintergründe. Als Bank sind wir dazu verpflichtet, unsere Liquidität zu sichern. Wir haben beschlossen, Pfandbriefbank zu wer-

den, um die Emission von Pfandbriefen als ein Refinanzierungsmittel nutzen zu können und unseren Kundinnen und Kunden somit langfristig attraktive Baufinanzierungskonditionen bieten zu können, insbesondere auch in herausfordernden Zeiten.

Nun erleben wir derzeit mit dem Ende der Niedrigzinsen und den mit bisher ungekannter Geschwindigkeit steigenden Zinsen eine völlige Umkehr der bisher dagewesenen Situation. Flossen uns die Kundeneinlagen – und damit Liquidität, die zur Ausgabe von Krediten benötigt wird – bisher quasi wie von selbst zu, sieht die Situation inzwischen ganz anders aus. Bis Mitte 2022 war ein Zuviel auf der Passivseite das Problem, da für Gelder, die wir nicht als Kredite ausgeben konnten und bei unserer Zentralbank „parken“ mussten, Strafzinsen anfielen. Aktuell ist die Herausforderung für Banken, die Einlagen im Kundengeschäft zu halten.

Der Wettbewerb um die Kundengelder zieht spürbar und mit Tempo an. Unsere Kundinnen und Kunden im Bestand vergleichen unsere Zinssätze für ihre Einlagen mit den „Schaufenster-Angeboten“ für Neugeld unse-

rer Mitbewerber. Es ist wichtig, hier attraktive Lösungen zu finden, um unseren Mitgliedern weiterhin Konditionen zu bieten, die als fair und angemessen empfunden werden, um unsere wertvollen Kundenbeziehungen zu schützen.

Gleichzeitig bleibt Banken, wenn es im Kundengeschäft nicht ausreichend gelingt, Einlagen zu halten oder das notwendige Aktivwachstum entsprechend durch ein Einlagenwachstum zu refinanzieren, die Möglichkeit, den Liquiditätsbedarf durch Interbankenrefinanzierungen zu decken.

Während der Niedrigzinsphase war das sehr kostengünstig möglich, weil hier natürlich relativ gesehen leichter auch negative Refinanzierungssätze realisiert werden konnten als im Kundengeschäft. Dies ist nun aber nicht mehr gegeben, da die Zinsaufschläge am Interbankenmarkt sprunghaft gestiegen sind.

Gerade in dieser aktuellen Gesamtsituation gewinnen wir mit der Möglichkeit zur Pfandbriefemission einen wichtigen strategischen Gestaltungsspielraum, um uns ausreichend Liquidität zu günstigen Konditionen zu sichern. Damit sind wir als „(Bau-)Finanzierer

Nummer 1“ in Rheinland-Pfalz und im Saarland diesbezüglich schon heute für die Zukunft bestmöglich aufgestellt. Dies ist ein wichtiger Baustein, um unseren Unternehmenszweck – die Förderung der Mitglieder unserer Genossenschaft – langfristig und nachhaltig erfüllen zu können.



Tradition trifft Transformation

Stephan Liesegang
Vorstandsvorsitzender
Sparda-Bank Hamburg eG

„Wer will, dass die Welt so bleibt, wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.“ Dieses Zitat des österreichischen Schriftstellers Erich Fried gefällt mir gut. Weil es Mut zum Wandel macht. Weil es auch zum Nachdenken darüber anregt, wohin Veränderungen führen. Und nicht zuletzt, weil es zugleich die Frage aufwirft, was wir unbedingt erhalten sollten, damit unsere Welt jenseits aller Veränderungen nachhaltig lebenswert bleibt.

Genau darum passt das Zitat auch gut zur Bankenwelt. Denn wer will, dass sie einfach so bleibt, wie sie ist, wird eine Bank auf keinen Fall erfolgreich in die Zukunft führen. Der Wandel ist in unserer Branche allgegenwärtig und es gilt, die Veränderungen aktiv und im Sinne unserer Kundinnen und Kunden zu gestalten. Vor allem die Digitalisierung hat die Transformationsgeschwindigkeit noch mal deutlich erhöht. Das Tempo, mit dem sich die digitalen Technologien entwickeln, ist rasant und es nimmt immer weiter zu. Und die Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden an unsere Dienstleistungen und Services verändern sich im gleichen Tempo mit.

Ein gutes Beispiel dafür ist der Siegeszug des Smartphone-Bankings. Es war 2007, als Steve Jobs das erste iPhone präsentierte und Apple damit eine echte Disruption gelang. Dank der revolutionären Touchscreen-Technologie wurden Mobiltelefone plötzlich zu smarten Kleincomputern für die Hosentasche. 2009 gab es die erste Banking-App zum Download. Und heute, nur 14 Jahre später,

sind Finanztransaktionen per Smartphone die normalste Sache der Welt. Laut einer aktuellen Bitkom-Studie greifen mittlerweile 79 Prozent der Deutschen, die Online-Banking nutzen, dafür gern zu ihrem Handy. Und selbstverständlich bieten wir Sparda-Banken mit unserem Online-Banking, unseren Apps sowie den vielfältigen digitalen Services und Abschlussmöglichkeiten heute ein leistungsstarkes digitales Angebot.

Dieses Angebot ist zweifelsohne wichtig, gleichzeitig ist es in der heutigen Zeit nichts Besonderes. Unsere Kundinnen und Kunden erwarten völlig zu Recht, dass wir als Bank zeitgemäße digitale Kommunikations- und Transaktionskanäle haben und dort moderne Lösungen bieten. Um als Sparda-Bank langfristig im Wettbewerb bestehen zu können, ist es aus meiner Sicht entscheidend, dass wir uns darauf besinnen, was uns unverwechselbar macht. Aus dieser Perspektive geht es dann nicht mehr nur um Disruption, sondern auch um Tradition. Dann blicken wir nicht allein auf den Wandel, sondern auf Werte. Und dann stehen plötzlich nicht mehr die Maschinen, sondern die Menschen im Mittelpunkt.

Digital und persönlich vor Ort

Es war immer die Symbiose aus zeitgemäßen Technologien und persönlicher Beratung von Mensch zu Mensch, die uns als Sparda-Bank ausgezeichnet hat. Wir haben in der Gruppe der Sparda-Banken frühzeitig und konsequent auf die enormen Potenziale digitaler Vertriebsprozesse gesetzt und auf diese Weise günstige, einfache, erfolgreiche Produkte und

”

Um als Sparda-Bank langfristig im Wettbewerb bestehen zu können, ist es aus meiner Sicht entscheidend, dass wir uns darauf besinnen, was uns unverwechselbar macht. Aus dieser Perspektive geht es dann nicht mehr nur um Disruption, sondern auch um Tradition.

“

Dienstleistungen anbieten können. Dabei haben wir die Filiale als wichtigen Ort der Begegnung mit unseren Mitgliedern nie aus den Augen verloren, sondern verantwortungsbewusst weiterentwickelt. Die aktuelle Bitkom-Banking-Studie zeigt, dass wir auch damit richtigliegen. Der Anteil derjenigen, die nie in eine Filiale gehen und ihr gesamtes Banking online abwickeln, ist von 41 auf 38 Prozent gesunken. Immerhin 17 Prozent der Befragten gaben an, für ihre Bankgeschäfte überwiegend Filialen aufzusuchen. 43 Prozent agieren hybrid, nutzen also digitales Banking und Filialen gleichermaßen.

In der Sparda-Bank Hamburg haben wir uns für diese Flexibilität beim Banking kundenorientiert aufgestellt. Wir möchten, dass unsere Mitglieder die Wahl haben, wie sie ihre Bankgeschäfte erledigen oder wie sie mit ihren Beraterinnen und Beratern kommunizieren. Immer mehr Kundinnen und Kunden lassen sich zum Beispiel in persönlichen Video-Calls beraten. In den Corona-Jahren haben wir hier sehr schnell die entsprechenden Kapazitäten aufgebaut. Zudem passt dieses digitale Kommunikationsformat perfekt zu unserer modernen Arbeitswelt, in der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter flexibel zwischen Home-Office und Bankarbeitsplatz wechseln und sich ganz selbstverständlich mit Kolleginnen und Kollegen in Video-Konferenzen treffen.

Digitalisierung ist für uns als Genossenschaftsbank nicht das Ziel. Sie ist Mittel zum Zweck. Der steht über allem, ist unser zentrales Alleinstellungsmerkmal und heißt Mitglie-

derförderung. Darauf liegt unser Fokus. Danach richten wir unsere digitale bzw. hybride Customer Journey aus. Und dafür setzen sich unsere Beraterinnen und Berater mit Know-how und Empathie jeden Tag aufs Neue ein. Ihnen dafür überzeugende Tools und unterstützende Systeme an die Hand zu geben, ist eine zentrale Aufgabe unserer digitalen Transformation.

Die Potenziale in der Automatisierung und Optimierung von Prozessen sind riesig und bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Mit dem Einsatz von künstlicher Intelligenz und Robotic-Process-Automation können Daten besonders schnell und absolut präzise verarbeitet werden. Wir setzen diese Technologie zum Beispiel im Rahmen unseres Kontoeröffnungsprozesses ein. Das spart Zeit, entlastet unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von eher repetitiven Aufgaben und minimiert mögliche Fehler. Stattdessen können sich die Kolleginnen und Kollegen auf anspruchsvolle Aufgaben konzentrieren, bei denen ihre fachliche Expertise bei der Unterstützung unserer Mitglieder gefragt ist. Diesen Weg der Automatisierung von Prozessen wollen wir konsequent weitergehen.

Innovative Technologien werden unseren Arbeitsalltag weiter verändern und den damit verbundenen Herausforderungen stellen wir uns gern. Was dabei unverändert bleibt, sind unser Selbstverständnis und unsere genossenschaftlichen Werte. Im 120. Jahr unseres Bestehens beflügelt uns dabei die Gewissheit: Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.



Die Sparda-Bank Hessen als Genossenschaft zwischen Tradition, Moderne und Zukunft

Markus Müller
Vorstandsvorsitzender
Sparda-Bank Hessen eG

120 Jahre Sparda-Bank Hessen – 120 Jahre eine starke Gemeinschaft

Meine Bank. Macht Freude! Und das seit nunmehr 120 Jahren. Das war 2022 Grund genug „Danke!“ an alle Kundinnen, Kunden und Mitglieder zu sagen.

Die Sparda-Bank Hessen ging als Nachfolgerin der Sparda-Bank Frankfurt und der Sparda-Bank Kassel 2022 in ihr 120. Jahr des Bestehens. Die beiden Sparda-Banken in Kassel und Frankfurt wurden 1897 bzw. 1903 von Beamtinnen, Beamten sowie den Arbeiterinnen und Arbeitern der jeweiligen Eisenbahndirektionsbezirke gegründet. Als Genossenschaft war es von Beginn an das Ziel, den Mitgliedern gemeinsam eine bessere finanzielle Basis zu ermöglichen. Konkret hieß das: Jedes Mitglied sollte in der Lage sein, auch mit kleinen Beträgen Rücklagen zu bilden und Kredite aufzunehmen.

Diesem Mitgliedschaftsversprechen sind wir nach wie vor verpflichtet und bieten nicht nur mit unserem kostenlosen Girokonto Finanzlösungen für alle Privatkundinnen und -kunden an – auch 120 Jahre nach unserer Gründung.

Am 20. Februar 2023 endete unser 120. Geschäftsjahr mit dem „Geburtstag“ unserer Genossenschaft und damit auch unsere Mitgliederaktion „Gemeinsam wachsen“. Anlässlich des 120. Geschäftsjahrs konnten Mitglieder, in Abhängigkeit ihrer Zugehörigkeit zur Genossenschaft, bis zu 120 Geschäfts-

anteile zeichnen. So wurden insgesamt mehr als 1,7 Mio. neue Geschäftsanteile gezeichnet und der Genossenschaft so das notwendige Eigenkapital für weiteres Wachstum zur Verfügung gestellt. Damit wurden in einem Jahr so viele Geschäftsanteile gezeichnet wie in den 119 Jahren unseres Bestehens zuvor.

Unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden zeichnen Treue und Vertrauen zu ihrer Genossenschaftsbank aus. Das manifestiert sich in der Summe des uns anvertrauten Vermögens. Dabei fördern wir das „richtige, langfristige Sparen“ insbesondere in Aktienanlagen mit unseren innovativen Angeboten für die kostengünstige und sichere Vermögensanlage in Investmentfonds.

Gemeinsam wachsen

Der Förderauftrag ist der Schlüssel zu unserem Erfolg. Als Genossenschaft haben wir bei unserem täglichen Handeln nicht zuerst das Jahresergebnis der Genossenschaft im Blick. Stattdessen lassen wir uns an Förderleistung und Zufriedenheit von Mitgliedern, Kundinnen und Kunden messen. Zur Förderleistung gehören neben dem kostenlosen Girokonto und günstigen Konditionen bei allen unseren Finanzdienstleistungen auch unsere innovativen Produkte, insbesondere die SpardaRückgabeGarantie und die SpardaFondsFlat. Damit unterstützen wir diejenigen, die sich für uns als Partner in allen finanziellen Belangen entschieden haben, ihre finanziellen Lebensziele besser zu erreichen.

”

Wir bei der Sparda-Bank Hessen leben Genossenschaft mit Leib und Seele. Wir haben das Genossenschaftsprinzip verinnerlicht und sind von den Vorteilen insbesondere mit Blick in Richtung Zukunft, von der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit des Prinzips Genossenschaft, überzeugt.

“

Damit sind wir auch im Jahr 2022 weiter gewachsen und haben Mitgliedern, Kundinnen und Kunden vor allem das Aktiensparen mit Investmentfonds und damit langfristiges und zeitgemäßes Sparen nähergebracht.

Wie drückt sich diese Förderleistung – neben dem ideellen Wert – nun konkret, als finanzieller Vorteil bei unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden in Euro und Cent aus? Durch den Verzicht auf Kontoführunggebühren sparen unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden rund 25 Mio. Euro im Jahr. Das macht Freude.

Davon profitieren unsere 368.000 Kundinnen und Kunden, von denen etwa 284.000 gleichzeitig Mitglied unserer Genossenschaftsbank sind.

Wie zufrieden unsere Kundinnen und Kunden sind, zeigt die Kundenauszeichnung „World's Best Bank Germany“ des Wirtschaftsmagazins Forbes und des Marktforschungsinstituts Statista. Die Sparda-Bank Hessen wurde 2023 zum vierten Mal in Folge als „Beste Bank Deutschlands“ ausgezeichnet.

Zeitlose Werte – Genossenschaft als zukunftsfähiges Konzept

Wir bei der Sparda-Bank Hessen leben Genossenschaft mit Leib und Seele. Wir haben das Genossenschaftsprinzip verinnerlicht und sind von den Vorteilen insbesondere mit Blick in Richtung Zukunft, von der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit des Prinzips Genossenschaft, überzeugt.

Da unsere Mitglieder gleichzeitig Kunden und Eigentümer unserer Bank sind, liegt unser Fokus auf ihren Bedürfnissen und eben nicht auf jenen externen Investoren oder Shareholder wie bei Aktiengesellschaften.

Die Mitbestimmung der Mitglieder über die Vertreterversammlung erhöht spürbar die Transparenz und das Vertrauen und gibt jedem Mitglied die Möglichkeit einer konkreten Teilhabe.

Die regionale Verankerung hat Relevanz für die Zukunft mit beständigen wie verlässlichen lokalen Strukturen und persönlicher Beratung in unseren 36 Filialen in ganz Hessen.

Als Sparda-Bank Hessen sind wir eng mit unserem Bundesland verbunden und engagieren uns entsprechend dem Genossenschaftsauftrag in großem Umfang für lokale Projekte und die gesellschaftliche Förderung vor Ort – nicht zuletzt durch Projekte wie „Vereint für Deinen Verein!“ oder Spenden unseres Gewinn-Sparvereins.

Insgesamt blicken wir als Sparda-Bank Hessen aufgrund unserer gelebten genossenschaftlichen Ausrichtung und der Verbundenheit mit unseren Mitgliedern auch bei den zu erwarteten Veränderungen der Rahmenbedingungen und der notwendigen Anpassung der Strukturen voller Freude und Zuversicht der Zukunft entgegen.



Die Chancen der Digitalisierung

Stefan Schindler

Vorstandsvorsitzender
Sparda-Bank Nürnberg eG

Im Jahr 2000 erklärte Estland den Zugang zum Internet zum Grundrecht, gefolgt von der bahnbrechenden Einführung des ersten iPhones durch Steve Jobs im Jahr 2007. Entwicklungen wie diese haben das Konsumverhalten der Verbraucherinnen und Verbraucher revolutioniert und den Aufstieg des E-Commerce und der sozialen Medien vorangetrieben. Auch unser Bankgeschäft unterliegt einem ständigen Wandel. Das Nutzerverhalten unserer Kundinnen und Kunden, die Erwartungen an digitale Produkte und einen effizienten Service verändert sich kontinuierlich mit dem Fortschritt der Technik.

Unsere Kundinnen und Kunden leben bereits in der digitalen Welt

Über 80 Prozent der Deutschen haben schon einmal im Internet gekauft. Über 40 Prozent der Internetnutzerinnen- und -nutzer kaufen mindestens einmal im Monat online ein. Das Online- und Mobile-Banking haben den traditionellen Filialbesuch für Routine-Bankgeschäfte längst abgelöst. Drei Viertel unserer Kundinnen und Kunden nutzen ihr Girokonto online, während nur noch 9 Prozent den persönlichen Schalter-Service in den Filialen in Anspruch nehmen. Obwohl die Nutzung von Geldausgabeautomaten in unseren SB-Zonen noch hoch ist, wird auch dieser Kontakt zur Bank durch die steigende Akzeptanz von Mobile-Payment immer weiter abnehmen.

Zudem teilen Kundinnen und Kunden ihre Erfahrungen online und in Echtzeit, was die

Bedeutung von Empfehlungen und Bewertungen aus der Community, beispielsweise auf Plattformen wie Amazon oder TripAdvisor, für ihre Entscheidungen maßgeblich beeinflusst.

Wir stehen am Anfang einer neuen Ära

Unternehmen wie Amazon setzen den Maßstab für ein konsistentes Einkaufserlebnis im Internet. Wir befinden uns am Anfang einer Epoche, in der durch die rasante Entwicklung von Künstlicher Intelligenz und Maschinellem Lernen, die Grenzen zwischen der realen und virtuellen Welt verschwimmen. Immer leistungsfähigere Apps kommunizieren über Smart Devices in allen Lebensbereichen mit unseren Kundinnen und Kunden.

In dieser neuen Ära müssen wir uns anpassen und innovative Lösungen entwickeln, um den Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.

Die grundlegenden Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ändern sich nicht

Auch wenn sich die Art und Weise, wie Kundinnen und Kunden einkaufen und ihre Bankgeschäfte erledigen, entscheidend gewandelt hat, bleiben ihre dahinterliegenden grundlegenden Bedürfnisse unverändert. Die Versorgung und finanzielle Sicherheit der Familie stehen nach wie vor an erster Stelle. Daher ist es unser Ziel, auch in einer komplett digitalen Zukunft individuelle Lösungen anzubieten und ein exzellentes Banking-Erlebnis zu schaffen.

”

Die Digitalisierung eröffnet uns neue Möglichkeiten, unsere Kunden auf eine ganz neue Weise zu begleiten und ihnen maßgeschneiderte Lösungen für ihre Finanzen und persönliche Lebensbereiche bereitzustellen.

“

Ein neues Geschäftsmodell für die digitale Zukunft

Angesichts dieser Veränderungen entwickeln wir unser Geschäftsmodell weiter. Unsere Strategie besteht im Aufbau eines (digitalen) Ökosystems, um neue Zielgruppen und Geschäftsfelder zu erschließen. Der Online-Kanal spielt dabei eine zentrale Rolle. Durch Kooperationen mit Unternehmen und Start-ups schaffen wir innovative Produkte und Services, die das Leben unserer Kundinnen und Kunden vereinfachen und ihnen individuelle Lösungen für ihre ganz persönlichen Lebensentwürfe bieten. Dabei liefern wir ein hervorragendes Banking-Erlebnis, das über alle Kontaktpunkte hinweg aufeinander abgestimmt ist.

Ein Beispiel für die Kompetenzvernetzung mit externen Partnern ist das Bedarfsfeld „Wohnen“. Hier werden wir unseren Kundinnen und Kunden real und digital die wichtigsten Services und Produkte rund um das Wohnen anbieten. Wir orientieren uns dabei am Lebenszyklus unserer Kundinnen und Kunden und ihrer Immobilien, von der Projektentwicklung neuer Bauvorhaben, über die Immobilienfinanzierung, die energetische Sanierung bis zur Handwerkervermittlung oder dem Angebot einer neuen Kücheneinrichtung.

Filialen werden zu Orten der innovativen Markenwahrnehmung

Unsere Filialen spielen eine wichtige Rolle im Omni-Channeling. Wir entwickeln sie von Service- und Beratungsfilialen zu Orten der innovativen Markenwahrnehmung weiter. Hier verschmelzen die reale und virtuelle Welt.

Mit Welcome-Events für neue Mitglieder, Kundenevents zu aktuellen Themen bis hin zum Augmented-Reality-Showroom für das Bedarfsfeld Wohnen. Unsere Kundenberaterinnen- und -berater werden zu Beziehungsmanagern, die unterstützt von KI-basierten Beratungsprozessen, den persönlichen Kontakt und individuelle Beratung bieten.

Der persönliche Sparda-Avatar als digitaler Assistent für maßgeschneiderte Lösungen

Noch sind komplexe Altersvorsorge-, Geldanlage- oder Baufinanzierungsberatungen eine Domäne von Banken oder Finanzvermittlern. Es ist aber nur eine Frage der Zeit, bis die ersten Unternehmen auch dazu Apps und KI-gestützte Services anbieten. Unser Ziel ist es, dass unsere Kundinnen und Kunden (eines Tages) ihr persönlicher Sparda-Avatar auf ihrem Smartphone begrüßt. Dieser Avatar ist eine sprachgesteuerte KI-basierte Weiterentwicklung unserer Banking-App. Er antizipiert die Wünsche und Vorlieben der Nutzerinnen und Nutzer und bietet personalisierte Angebote und Empfehlungen basierend auf ihren individuellen Bedürfnissen. Darüber hinaus ermöglicht er auch komplexe Beratungen, beispielsweise im Bereich der energetischen Sanierung, unter Berücksichtigung staatlicher Förderungen.

Die Zukunft unserer Sparda-Bank liegt in unserem Verständnis der Chancen und Risiken der Digitalisierung. Wir glauben an die Idee der Genossenschaft. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern gestalten wir unsere Zukunft mit Zuversicht und Optimismus.

Sparda-Bank **Augsburg**



Backmobil „Feuer & Flamme“ für Menschen mit Downsyndrom

Der Verein „einsmehr“ e. V. ist eine Initiative für Menschen mit Downsyndrom in Augsburg und Umgebung. Ziel des Vereins ist es, zu informieren, Vorurteile abzubauen sowie die Integration betroffener Menschen zu ermöglichen.

Durch die Unterstützung des Gewinnsparevereins der Sparda-Bank Augsburg e. V. konnte sich einsmehr nun einen großen Traum verwirklichen: ein eigenes Backmobil für Flammkuchen. Auf Events werden diverse Flammkuchen angeboten. Die Auswahl reicht über die klassische Variante, eine vegetarische Variante mit Tofu oder wer es lieber süß mag, kann einen Flammkuchen mit Apfel und Zimt bestellen.

Das Flammkuchenmobil ermöglicht es, Menschen mit Beeinträchtigung eine sinnstiftende und verantwortungsvolle Aufgabe zu übertragen. Karin Lange, Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins einsmehr e. V., sieht es als eine großartige Chance: „Damit bekommen unsere Mitglieder und alle Interessierten die schöne Gelegenheit, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Und es ist eine gute Möglichkeit, dass auch Menschen mit Downsyndrom zeigen können, wozu sie in der Lage sind – denn das Backmobil ist so angelegt, dass alle einen Teil zum Erfolg beitragen können.“

Wir sind sehr gespannt auf die Entwicklung und sind überzeugt davon, dass der Verein das Backmobil schnell ins Rollen bringen wird.

Sparda-Bank **Berlin**



906.688 Euro – gemeinsam gegen Krebs

Eine Zahl, die nicht nur auf dem Papier etwas hermacht. Mit dieser großartigen Spendensumme aus dem Gewinnsparejahr 2022 konnten wir dank der Gewinnsparerinnen und -sparer der genossenschaftlichen Idee wieder gemeinnützige Taten folgen lassen.

Der Kampf gegen die Volkskrankheit Krebs – eine Leidenschaft, auf die die Sparda-Bank Berlin das soziale Engagement seit 2012 voll und ganz konzentriert. Denn mit der „Volkskrankheit“ Krebs ist in Deutschland mittelbar fast jeder Mensch in Berührung. Fast jeder Mensch macht an irgendeinem Punkt in seinem Leben diese Erfahrung – und zwar unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, sozialem Status oder der Zugehörigkeit zu irgendwelchen Interessengruppen.

Mithilfe unserer Gewinnsparerinnen und -sparer konnte die Sparda-Bank Berlin seit 2012 über 10,8 Mio. Euro spenden und über 600 Krebsprojekte im Geschäftsgebiet unterstützen. Es wurde ein Netzwerk mit 198

gemeinnützigen Organisationen aufgebaut. Darunter finden sich Forschungsvorhaben für bessere Heilungschancen genauso wie Präventionsprojekte oder Projekte, die Kinder oder Geschwisterkinder von Krebspatientinnen und -patienten aus ihrem Alltag herausholen und auffangen.

Von der Ostsee bis zum Thüringer Wald unterstützt die Sparda-Bank Berlin darüber hinaus Hilfs- und Beratungsdienste für Krebspatientinnen und -patienten, mobile oder stationäre Palliativdienste sowie Elternhäuser, die Familien mit krebs- oder schwerstkranken Kindern in Kliniknähe ein liebevolles Zuhause auf Zeit bieten.

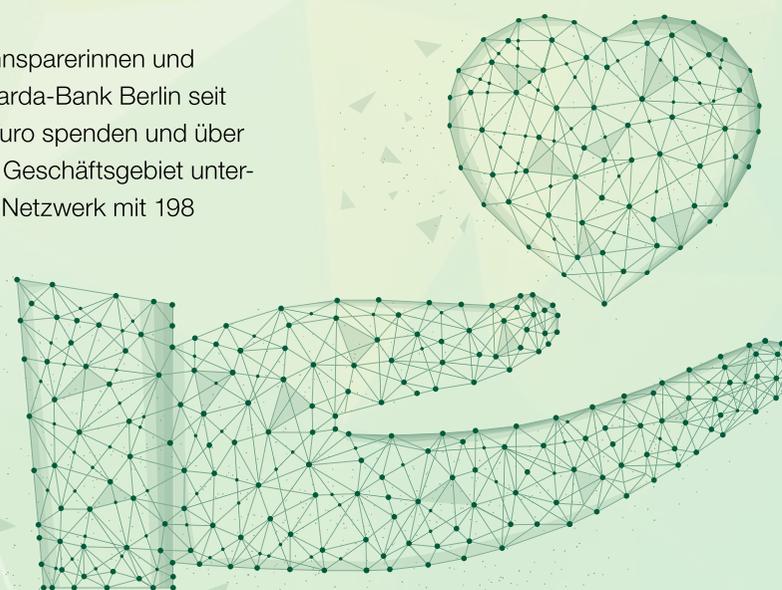
Sparda-Bank **Baden-Württemberg**



Kleine Impulse für das Engagement in der Bildung

Es ist den Gewinnsparem „im Ländle“ zu verdanken, dass auch 2022 wieder rund 6,4 Mio. Euro über den Gewinnspareverein und die Stiftungen der Sparda-Bank Baden-Württemberg zur Förderung gesellschaftlichen Engagements eingesetzt werden konnten. Ein Projekt, das seit nunmehr zehn Jahren von der Stiftung Bildung und Soziales gefördert wird, ist der Grundschulwettbewerb Spardalmpuls – ein Publikumswettbewerb mit zusätzlichen Jury- und Jubiläumspreisen, mit dem niedrigschwellig soziale und bildungsrelevante Projekte unterstützt werden. Seit 2014 konnten sich mehr als 2.700 Schulprojekte über insgesamt rund 1,4 Mio. Euro freuen. Mit dem Wettbewerb sollen kleine Impulse an Schulen gesetzt und gleichzeitig das öffentliche Bewusstsein für das Engagement der Schulfördervereine geschärft werden. Denn viele Aktivitäten, Zusatzangebote und Veranstaltungen, die die Kinder individuell oder die Klassen- oder Schulgemeinschaft im Gesamten fördern, wären ohne das Engagement von Fördervereinen und anderen kooperierenden Einrichtungen nicht möglich. Seit 2020 findet zudem das Pendant dazu, der Kita-Wettbewerb Spardalmpulsle – immer im Wechsel mit Spardalmpuls – statt.

Neben Spardalmpuls profitieren 2023 mehr als 500 weitere Projekte von der Spendenbereitschaft der Sparda-Kunden. So werden auch 2023 wieder rund 5,8 Mio. Euro für Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung, Soziales, Umwelt und Natur eingesetzt.



Sparda-Bank **Hamburg**



Sparda zeigt die grüne Karte

Als Genossenschaftsbank engagieren wir uns für nachhaltiges Wirtschaften und den Klimaschutz. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden übernehmen wir Verantwortung, um für heutige und kommende Generationen eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Hierbei setzen wir auf die Kraft der Gemeinschaft und haben im Herbst 2022 unter dem Motto „Sparda zeigt die grüne Karte“ eine besondere Mitmachaktion für unsere Kundinnen und Kunden ins Leben gerufen. Für jede Transaktion, die im zweimonatigen Aktionszeitraum mit der grünen Sparda Horizont Debitkarte erfolgte, haben wir 10 Cent an die Hamburger Loki Schmidt Stiftung gespendet. Der Erlös von insgesamt 30.000 Euro ist dem Umweltschutzprojekt „Klimaschutz in den Mooren“ zugutegekommen. Das Projekt unterstützt die Renaturierung von Mooren sowie deren Schutz und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Sparda Horizont ist das klimaneutrale Girokonto der Sparda-Bank Hamburg. Es beinhaltet eine Vielzahl nachhaltiger Mehrwerte, unter anderem vergünstigte Konditionen für nachhaltige Geldanlagen und nachhaltige Finanzierungen wie den Sparda-Klimakredit. Darüber hinaus bietet Sparda-Horizont zahlreiche Mehrwerte und Rabatte für nachhaltige Angebote externer Partner. Die grüne Debitkarte aus recyceltem PVC steht dabei symbolisch für die nachhaltige Ausrichtung des Kontopakets und war Namensgeber der Aktion.

Sparda-Bank **Hannover**



Regionaler Naturschutz vor der Haustür

Die STIFTUNG Sparda Bank Hannover setzt sich ganz bewusst und transparent für mehr heimische Artenvielfalt und Biodiversitätssteigerung ein. Um sich regional noch stärker zu engagieren, verwirklicht sie zusammen mit ihrem Partner, der Artenglück Naturschutz gGmbH, wirkungsvolle Naturschutzmaßnahmen in Bremen, Ostwestfalen-Lippe und Teilen von Niedersachsen. Dazu zählen: mehrjährige Blühfelder anlegen ebenso wie sogenannte Feldvogelfenster für heimische Vögel. Weiterhin entstehen im Lippischen Wald durch Aufforstungsprogramme neue Mischwälder, die besonders klimaresistent sind und dem akuten Waldsterben entgegenwirken. Insgesamt konnten bereits 80.000 Quadratmeter Blühwiese und 2.000 Quadratmeter Feldvogelfenster geschaffen werden. Für ein besseres Klima wird 2024 zusätzlich ein absterbendes Waldareal von 40.000 Quadratmetern mit erfahrenen Förstern aufgeforstet. Die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover förderte das Naturschutzprojekt mit 50.000 Euro im Jahr 2023. Damit die Maßnahmen auch langfristig Wirkung zeigen und Forschungsergebnisse einfließen können, wird eine langfristige Förderpartnerschaft angestrebt. Alle Fördergelder stammen aus dem Gewinnsparen der Sparda-Bank Hannover. Die Gewinnsparer schaffen so die Grundlage für alle Stiftungsaktivitäten im Fördergebiet. Seit 2023 gibt es zusätzlich ein Spendenkonto. Jeder gespendete Euro fließt direkt in die regionalen Naturschutzprojekte und rettet heimische Arten vor dem Aussterben.

Sparda-Bank **Hessen**



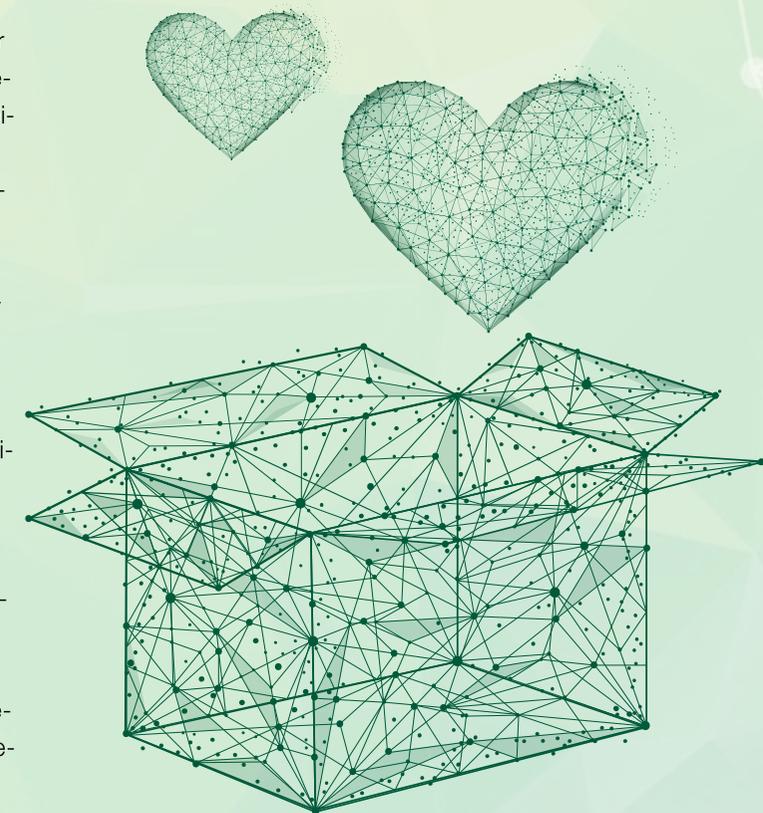
Soziale Verantwortung für die Menschen in Hessen

Bereits seit vielen Jahren fördern wir den Gemeinschaftsgedanken in Hessen, bieten Initiativen zum Mitmachen an und übernehmen täglich Verantwortung für unsere Gesellschaft – ganz im Sinne unserer genossenschaftlichen Werte.

Ein Schwerpunkt unseres gesellschaftlichen Engagements 2022 bildete dabei unsere Unterstützung hessischer Tafeln. Durch die Folgen der Corona-Pandemie und des russischen Angriffskrieges, insbesondere durch die gestiegene Inflation, hat sich die Zahl der auf die Lebensmittelrationen der Tafeln angewiesenen Menschen weiter erhöht. Gleichzeitig sind die täglichen Lebensmittelspenden zurückgegangen und die Energie- und Kraftstoffkosten der Tafeln drastisch gestiegen.

Vor diesem Hintergrund galt unser Engagement im Besonderen den Tafeln im gesamten Bundesland Hessen – vom Landesverband Tafel Hessen e.V. über Bad Hersfeld, Gießen, Eschwege, Wiesbaden, um nur einige geförderte Institutionen zu nennen. Insgesamt förderte die Sparda-Bank Hessen gemeinsam mit dem Gewinn-Sparverein diesen so wichtigen Einsatz für die bedürftigen und auf die Tafeln angewiesenen Menschen im Jahr 2022 mit rund 40.000 Euro. Ein ganz besonderes Herzensprojekt im Bereich dieses sozialen Engagements gestalteten dabei unsere Auszubildenden. Im Sep-

tember 2022 unterstützten sie zwei Tage lang ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Tafel in den Frankfurter Stadtteilen Gallus, Rödelheim und Preungesheim. Neben einer Spende in Höhe von 5.000 Euro und Sachspenden von Mitarbeitenden unseres Hauses, die unsere Azubis für die Frankfurter Tafel im Gepäck hatten, halfen sie beim Ausladen, Sortieren und bei der Ausgabe gespendeter Lebensmittel und Hygieneprodukte des täglichen Bedarfs.



Sparda-Bank München



Gemeinsam für das Lesen begeistern

Der jährliche Vorlesewettbewerb soll Begeisterung für Bücher wecken und die Lesekompetenz von Kindern stärken. Lesen trägt mit dazu bei, den Horizont zu weiten, gesellschaftliche Veränderungen einzuordnen und Offenheit für Neues zu entwickeln. Lesestärke ist ein entscheidender Schlüssel für schulischen und beruflichen Erfolg sowie für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Seit 2017 unterstützt die Sparda-Bank München über ihren Gewinn-Sparverein den von der Stiftung Buchkultur und der Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels organisierten Wettbewerb in Oberbayern. Als Deutschlands erste Gemeinwohl-Bank liegen uns Bildung und Gemeinschaftssinn sehr am Herzen – deshalb unterstützen wir den Wettbewerb mit großer Freude.

Am 17. April 2023 fand der Bezirksentscheid des Vorlesewettbewerbs Oberbayern-Süd/München in der Sparda-Bank München statt. Caitlin Otto und Mira Krzyzanowska entschieden den Wettbewerb für sich. Sie sind die besten Vorleserinnen im Bezirk.

Mit ca. 600.000 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern aus sechsten Klassen ist der 1959 von Erich Kästner mitbegründete Wettbewerb der älteste und größte Schülerwettbewerb Deutschlands. Er fand 2023 zum 64. Mal statt.

Sparda-Bank Nürnberg



Von Anfang an die Natur schützen: Umweltbildung für Kinder

Die Sparda Bank Nürnberg engagiert sich seit vielen Jahren für die Umweltbildung. Als Hauptpartner kooperiert die Bank mit dem Nürnberger Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne, das insbesondere Kinder für Nachhaltigkeit und Umweltschutz begeistert. An rund 100 Erlebnisstationen zum Riechen, Tasten, Erfahren und Staunen vermittelt das Erfahrungsfeld auf spielerische Weise Einblicke in die Naturgesetze und fördert das Bewusstsein für das Miteinander von Mensch und Umwelt.

Dank der Förderung des Gewinnsparevereins konnten im Herbst 2022 insgesamt 40 Nürnberger und Fürther Schulen ihre Schülerinnen und Schüler in einem 90-minütigen Umweltbildungs-Programm zu Klimadetektiven ausbilden.

Ganz besonders stolz ist die Sparda-Bank Nürnberg auf die Unterstützung bei der Errichtung eines begehbaren Bienenstocks im Jahr 2023. Hier können Besucherinnen- und Besucher, den fleißigen Bienen bei ihrer wichtigen Arbeit zuschauen. Für Kinder von Vorschulen bis zur zweiten Klasse gibt es zusätzlich pädagogische Angebote, bei denen sie in die Rolle der Bienen schlüpfen und dabei mehr über die verschiedenen Berufe und Aufgaben der Königin, Drohnen und Arbeiterinnen erfahren können.

Sparda-Bank Ostbayern



Der Gewinnspareverein der Sparda-Bank Ostbayern e. V. – gut für die Region!

Das Gewinnsparen verbindet Sparen, Gutes tun und die Aussicht auf tolle Gewinne. Mitglieder des Gewinnsparevereins der Sparda-Bank Ostbayern e. V. können Lose zu je sechs Euro kaufen. Je 4,50 Euro pro Los und Monat sind der Sparanteil; je 1,50 Euro pro Los und Monat investiert jeder Gewinnsparer in den Topf für Gewinne und Spenden des Gewinnsparevereins. Insgesamt können so jährlich ca. 650.000 Euro an gemeinnützige und karitative Zwecke in Ostbayern vergeben werden.

Die Spendenmittel werden sorgsam und verantwortungsvoll vergeben. Spendenschwerpunkte des Gewinnsparevereins der Sparda-Bank Ostbayern e. V. sind die Themenbereiche Bildung, Kultur, Soziales, Jugend- und Altenhilfe, Naturschutz sowie Rettungswesen und Feuerschutz. Ziel ist es, hauptsächlich in diesen Bereichen zu unterstützen. Gleichzeitig ist auch der konkrete Verwendungszweck für eine Spende zu gewichten und zu bewerten. Nicht zuletzt versucht die Sparda-Bank Ostbayern in verschiedenen Aktionen, Vorschlä-

ge aus der Region einzuholen, welche Vereine oder welche Einrichtungen gute und sinnvolle Arbeit im Sinne der Gesellschaft leisten und eine Unterstützung benötigen. Wichtig dabei: Die Spendenvergabe wird regelmäßig von der zuständigen Behörde, der Regierung der Oberpfalz, geprüft. Dabei wollen wir gerade für die Mitglieder im Gewinnspareverein transparent sein und veröffentlichen die Verteilung der Spendenmittel nach Spendenzweck. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr über 200 Einzelspenden in Ostbayern vergeben.

2023 werden die Schwerpunktthemen weiter gefördert und daher Tafeln und ähnliche Vereine, die sich um die Unterstützung Bedürftiger kümmern, mit einer Gesamtspende in Höhe von 150.000 Euro unterstützt. Ebenso hält die Sparda-Bank Ostbayern am bewährten Ostbayerischen Feuerwehrpreis fest, mit dem die wichtige und sinnvolle Arbeit der Feuerwehren in der Region gefördert wird. Diese und viele weitere wertvolle Spenden sind nur möglich, weil viele Tausend Kundinnen und Kunden der Sparda-Bank beim Gewinnsparen dabei sind.

Sparda-Bank Südwest



Auf Entdeckungstour für Natur und Umwelt

Natur und Umwelt stehen in diesem Jahr im Fokus des sozialen Engagements der Sparda-Bank Südwest. Sowohl der Gewinnspareverein als auch die Stiftung haben gezielt Projekte in diesem Bereich ausgewählt und gefördert.

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank Südwest unterstützte unter anderem die Insektenentdecker-Aktion des WWF Deutschland. Insekten spielen eine zentrale Rolle in unserem Ökosystem, doch ihre Population sinkt jährlich immer weiter. Es liegt an uns Menschen, das zu ändern. Mit Spiel und Spaß den Umweltschutz interessant machen; das ist das Ziel dieses Projekts.

Durch die Förderung konnten 200 Kitas an einem Workshop zum Thema Insekten teilnehmen. Die Aktionstage fanden im Freien statt und boten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zahlreiche Möglichkeiten, mit der Natur und den Insekten in Berührung zu kommen. Mit Lupen ausgestattet begaben sich alle Teilnehmenden auf Entdeckungstour und machten den ein oder anderen spannenden Fund. Die Mischung aus Vermittlung pädagogischer Ansätze und interaktiven, teils

spielerischen Elementen stieß bei den Teilnehmenden auf Begeisterung. Damit die Kinder in ihren Kitas auch selbst aktiv werden können, wurden Bastelutensilien, Materialien zum Bau von Nisthilfen und Entdecker-Sets bereitgestellt.

Doch wir möchten nicht nur andere auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit unterstützen, sondern auch selbst aktiv werden.

Deshalb haben unsere Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter mit angepackt! Zum ersten Mal wurde das Sparda-Clean-up in Zusammenarbeit mit dem WWF Deutschland an Saar und Rhein veranstaltet. Gemeinsam verbrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Tag am Fluss und säuberten die Ufer von Liegegebliebenem. Zusammen mit Expertinnen und Experten des WWF Deutschland untersuchte man Wasserproben und führte Achtsamkeitsübungen durch. Bei allen Beteiligten wurde so das Bewusstsein für Natur und Umwelt gestärkt.

Rund 2 Mio. Euro stellen Stiftung und Gewinnspareverein in diesem Jahr für das soziale Engagement zur Verfügung. Dadurch können ca. 500 soziale Projekte in Rheinland-Pfalz und dem Saarland gefördert werden.

Sparda-Bank West



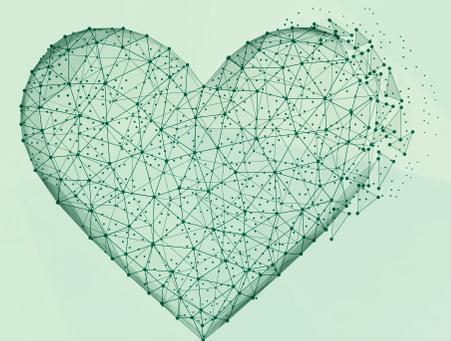
Projekt „MitWirkung“: Azubis blicken über den Tellerrand

Die Sparda-Bank West hat ihr Projekt für Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr mit dem Centrum für bürgerschaftliches Engagement realisiert. Im Rahmen von „MitWirkung“ vermittelt der Verein Hospitationen und unterstützt die Azubis mit Workshops vor und nach ihrem Einsatz.

Für fünf Tage verlassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Ausbildungsplatz und werden in sozialen Einrichtungen wie zum Beispiel einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung, in einem Drogencafé, bei der Bahnhofsmision, bei der Migrationsberatung, in einer Einrichtung der Tafeln oder in einem Obdachlosencafé tätig. Durch diesen Perspektivwechsel und die ungewohnten, fachfremden Herausforderungen erweitern die Azubis den eigenen Blickwinkel und entwickeln ihre sozialen und personalen Kompetenzen weiter, weiß die Ausbildungsverantwortliche Yvonne Kimmina, die das Projekt für die Personalentwicklung bei der Sparda-Bank West begleitet: „Unsere Erfahrungen zeigen, dass „MitWirkung“ das Verantwortungsbewusstsein sowie die Kommunikations-, Konflikt- und Kooperationsfähigkeit der Auszubildenden fördert. Unsere Azubis bekommen die Chance,

ungeahnte Stärken an sich zu entdecken und gewinnen an Persönlichkeit.“ Die Erfahrungen aus ihrem gesellschaftlichen Engagement erweitern ihren Blickwinkel auf die Gesellschaft und ihr eigenes Leben. Das haben auch die drei Azubis der Sparda-Bank West in Mülheim an der Ruhr erfahren. Jasmin Ackermann, Nico Schröer und Enes Elci waren im Drogenhilfezentrum und in Einrichtungen für Menschen mit psychischen Einschränkungen der AWO (Arbeiterwohlfahrt) in Mülheim im Einsatz. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten, dass sie wichtige Erfahrungen für ihr Leben mitnehmen, wie der Auszubildende Enes Elci: „Auch für mich war es eine wertvolle Zeit. Ich habe viel Respekt vor der Arbeit mit Menschen, die besondere Herausforderungen meistern müssen.“

Zum Dank für ihre Hospitationswoche überreichten die Azubis jeweils einen symbolischen Scheck über eine finanzielle Zuwendung für die Einrichtungen.



BILANZ 2022



Kundinnen und Kunden

3,9 Mio.

Bilanzsumme der größten Sparda-Bank

15,6 Mrd. €

Anstieg der kumulierten Bilanzsumme

3,7 %

Bilanzsumme der kleinsten Sparda-Bank

1,7 Mrd. €

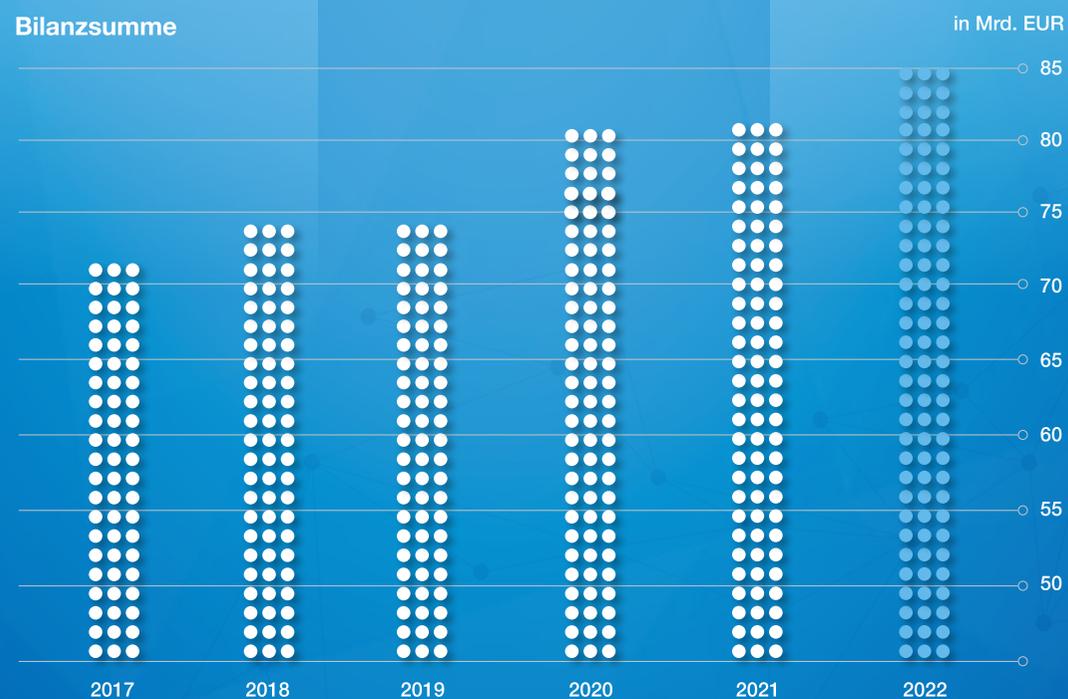
Wachstumsrate der kumulierten Bilanzsumme
2022 gegenüber 2021

3,0 Mrd. €

Kumulierte Bilanzsumme

84,9 Mrd. €

Entwicklung der kumulierten Bilanzsumme



Bilanz

Aktiva

	in Mio. €
Barreserve	1.281
Forderungen an Kreditinstitute	15.794
Forderungen an Kunden	46.590
Wertpapiere	20.119
Sachanlagen	327
Übrige Aktiva	815

Bilanzsumme

84.925

Passiva

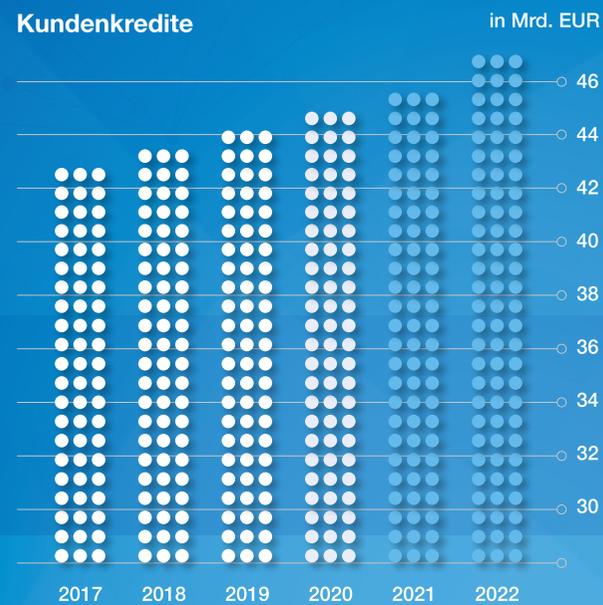
	in Mio. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.819
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	74.185
■ Sichteinlagen	57.398
■ Termineinlagen	2.177
■ Spareinlagen	14.611
Verbriefte Verbindlichkeiten	71
Genussrechtskapital	0
Eigenkapital	4.373
Übrige Passiva	2.648

Bilanzsumme

84.925

Zusammengefasste Bilanzpositionen für 2022

Entwicklung der Kundenkredite

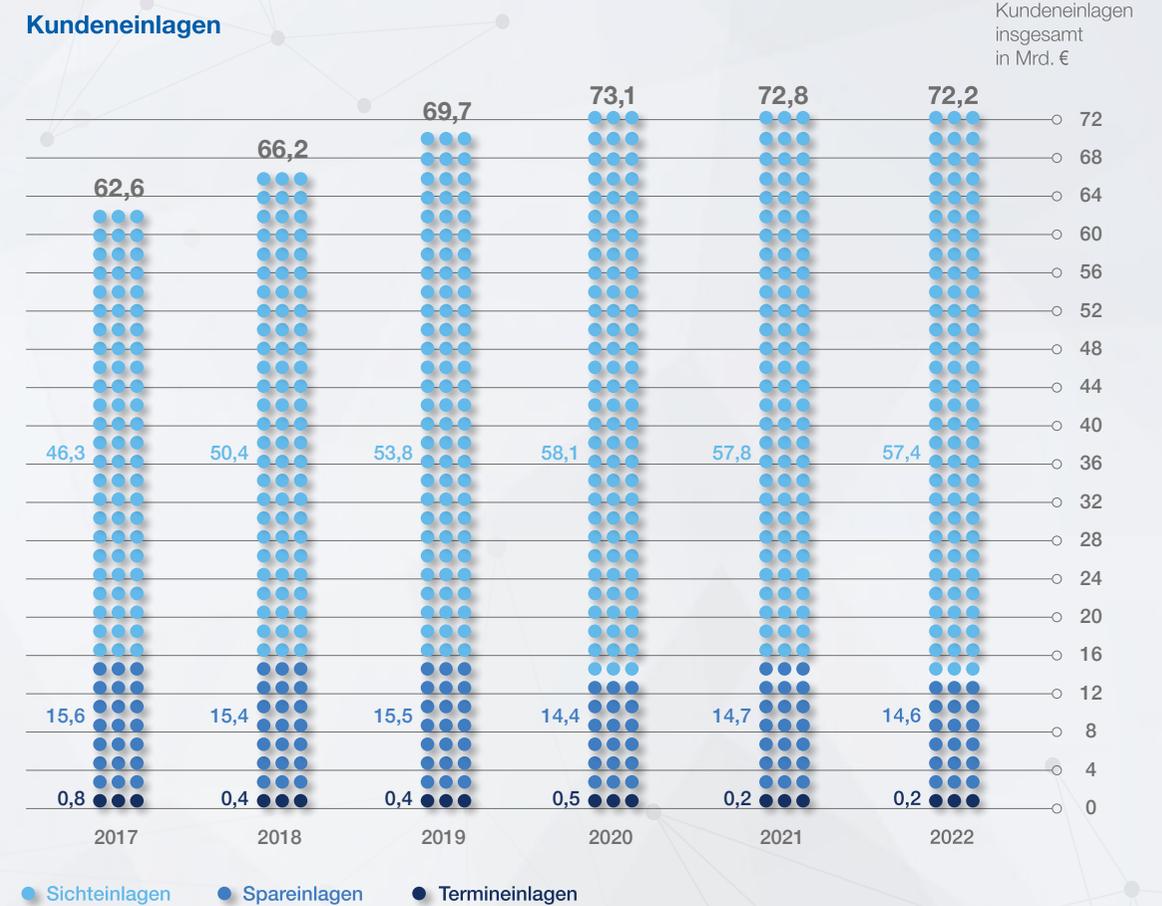


Anstieg der Kundenkredite 2022
+ 0,8 Mrd. €
 Insgesamt
46,6 Mrd. €
 Zunahme gegenüber 2021
1,9 %

Strukturanteile der Forderungen an der Bilanzsumme für die elf Sparda-Banken

Wohnbaufinanzierungskredite	53,54 %
Sonstige Forderungen an Kunden	1,27 %
Gesamte Forderungen an Kunden	54,81 %

Entwicklung der Kundeneinlagen



Struktur der Kundeneinlagen zum 31. Dezember 2022

Sichteinlagen	57,4 Mrd. €
Spareinlagen	14,6 Mrd. €
Termineinlagen	0,2 Mrd. €
Kundeneinlagen insgesamt	72,2 Mrd. €

Kernkapital

Zusammengefasste Kernkapitalquote

17,0 %

Zusammengefasstes Kernkapital

5,5 Mrd. €

Sparda-Mitarbeitende und Geschäftsstellen

Die Zahl der Geschäftsstellen beläuft sich 2022 auf rund **297**.

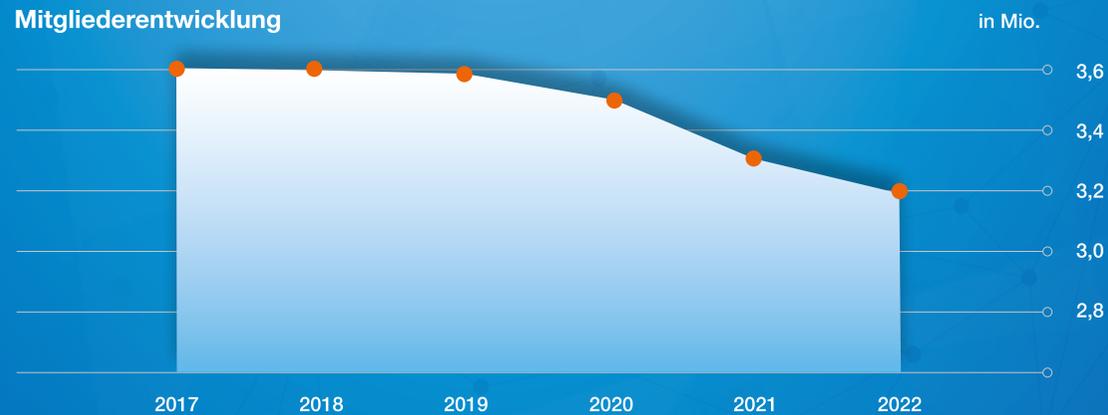
2022 gab es bei den Sparda-Banken insgesamt **5.804** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mitgliederentwicklung

Mitglieder

Insgesamt haben wir zum Jahresende 2022 **3,2 Mio.** Mitglieder.

Mitgliederentwicklung



In der Region und in ganz Deutschland zu Hause



Sparda-Bank Hannover
André-Christian Rump
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank West
Andreas Lösing
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Südwest
Manfred Stang
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Baden-Württemberg
Martin Hettich
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Augsburg
Ralph Puschner
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Hamburg
Stefan Liesegang
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Berlin
Frank Kohler
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Hessen
Markus Müller
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Nürnberg
Stefan Schindler
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Ostbayern
Michael Gruber
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank München
Peter Berger
Vorsitzender des Vorstands

Sparda-Bank Augsburg eG www.sparda-a.de
 86150 Augsburg, Prinzregentenstraße 23 ☎ 0821 32070

86150 Augsburg	Prinzregentenstraße 23	☎ 0821 32070
86153 Augsburg City-Galerie	Willy-Brandt-Platz 1	☎ 0821 420760
87700 Memmingen	Hallhof 7	☎ 08331 974830
87435 Kempten	Beethovenstraße 14	☎ 08331 521440
89131 Lindau	Ludwig-Kück-Strasse 2	☎ 08382 93650
89231 Neu-Ulm	Im Starkfeld 1	☎ 0731 984660

Sparda-Bank Baden-Württemberg eG www.sparda-bw.de
 70173 Stuttgart, Am Hauptbahnhof 3 ☎ 0711 20063802

68161 Mannheim	L 15, 15-17	
68723 Schwetzingen	Hildastraße 3	
69115 Heidelberg	Römerstraße 1	
70173 Stuttgart	Am Hauptbahnhof 3	
70173 Stuttgart	Rotenbühlplatz 8	
70563 Stuttgart-Vaihingen	Möhringer Landstraße 5	
70597 Stuttgart-Degerloch	Epplestraße 29	
71034 Böblingen	Konrad-Zuse-Platz 1	
71229 Leonberg	Römerstraße 75	
71332 Waiblingen	Bahnhofstraße 40	
71638 Ludwigsburg	Myliusstraße 8	
72072 Tübingen	Europaplatz 2	
73033 Göppingen	Schillerplatz 10	
73230 Kirchheim/Teck	Dettinger Straße 36	
73430 Aalen	Johann-Gottfried-Pahl-Strasse 1	
73525 Schwäbisch Gmünd	Kornhausstraße 21	
73728 Esslingen/Neckar	Eugenie-von-Soden-Strasse 10/1	Eine Nummer für alle Filialen:
74072 Heilbronn	Allee 36	
74821 Mosbach	Schwanengasse 9	
75172 Pforzheim	Bahnhofstraße 7	☎ 0711 2006-3802
76133 Karlsruhe	Kaiserstraße 207	
76275 Ettlingen	Schillerstraße 5-9	
76437 Rastatt	Am Schlossplatz 2/1	
76646 Bruchsal	Kaiserstraße 37	
77652 Offenburg	Hauptstraße 115	
78050 Willingen-Schwenningen	Niedere Straße 59	
78224 Singen	Erzbergerstraße 5	
78462 Konstanz	Augustinerplatz 8	
79098 Freiburg	Bertoldstraße 48	
79539 Lörrach	Grabenstraße 7	
79576 Weil am Rhein	Leopoldstraße 1	
88045 Friedrichshafen	Scheffelstraße 52	
88212 Ravensburg	Rossbachstraße 4	
88400 Biberach an der Riß	Zeppelinring 1	
89073 Ulm/Donau	Küfergasse 10	

Sparda-Bank Berlin eG www.sparda-b.de
 10117 Berlin, Georgenstraße 23 ☎ 030 42080420

10117 Berlin	Georgenstraße 23	
10365 Berlin	Bornitzstraße 49	
12529 Berlin	Alte Hellersdorfer Straße 140	
12437 Berlin	Baumschulenstraße 84/85	
10713 Berlin	Blissenstraße 5	
12687 Berlin	Mehrower Allee 20	
13187 Berlin	Breite Straße 22	
13597 Berlin	Seegfelder Straße 1	
12163 Berlin	Schloßstraße 97	
15230 Frankfurt/Oder	Karl-Marx-Straße 182	
03046 Cottbus	Berliner Straße 152	
14776 Brandenburg	Steinstraße 63	
19322 Wittenberge	Bäckerstraße 32	
04895 Falkenberg	Friedrich-List-Straße 6	
19053 Schwerin	Mecklenburgstraße 10-12	
18055 Rostock	Steinstraße 6	
18107 Rostock-Lütten Klein	Warnowallee 31c	Eine Nummer für alle Filialen:
18273 Büstrow	Pferdemarkt 28	
17489 Greifswald	Schulthagen 2	
17491 Greifswald	Lomonossowallee 58	☎ 030 42080420
18437 Stralsund	Tribseer Damm 76	
18528 Bergen auf Rügen	Störtebekerstraße 31	
17033 Neubrandenburg	Treptower Straße 9	
23966 Wismar	Hegede 3	
02826 Görlitz	Postplatz 20	
02625 Bautzen	Reichenstraße 16	
01097 Dresden	Königstraße 26	
01067 Dresden	Dr.-Külz-Ring 15	
01309 Dresden	Schillerplatz 1-2	
08056 Zwickau	Georgenstraße 2	
01587 Riesa	Goethestraße 87	
09111 Chemnitz	Am Rathaus 6	
01796 Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 13	
04109 Leipzig	Willy-Brandt-Platz 5	
04209 Leipzig-Grünau	Stuttgarter Allee 29	
04509 Delitzsch	Eilenburger Straße 6	
99084 Erfurt	Augustmauer 1	
99084 Erfurt	Domplatz 6	
99817 Eisenach	Karlstraße 57-59	
99867 Gotha	Marktstraße 17	
99423 Weimar	Friedensstraße 1	
98617 Meiningen	Charlottenstraße 11	
07545 Gera	Humboldtstraße 11	
07318 Saalfeld	Markt 26	
06108 Halle	Marktplatz 19	
06122 Halle-Neustadt	Neustädter Passage 7	

06842 Dessau-Roßlau	Franzstraße 90	
06886 Lutherst. Wittenberg	Dessauer Straße 288a	
06667 Weißenfels	Klosterstraße 4-6	Eine Nummer für alle Filialen:
39104 Magdeburg	Otto-von-Guericke-Straße 50	
39104 Magdeburg	Am Alten Theater 2	
06406 Bernburg	Karlsplatz 20	
38820 Halberstadt	Breiter Weg 26	☎ 030 42080420
06449 Ascherleben	Tie 22/22a	
39576 Stendal	Markt 11	
15890 Eisenhüttenstadt	Karl-Marx-Straße 45	
07745 Jena	Westbahnhofstraße 13	

Sparda-Bank Hamburg eG www.sparda-bank-hamburg.de
 22765 Hamburg, Präsident-Krahn-Straße 16-17 ☎ 040 5500550

20095 Hamburg	Ballindamm 26	
21029 Hamburg	Kupferhof 4 (im CCB)	
21073 Hamburg	Schloßmühlendamm 14	
21244 Buchholz i. d. N.	Kirchenstraße 10a	
21335 Lüneburg	Grapenpießerstraße 35	
22041 Hamburg	Wandsbeker Marktstraße 48-50	
22083 Hamburg	Hamburger Straße 27 (EKZ)	
22299 Hamburg	Winterhuder Marktplatz 5	Eine Nummer für alle Filialen:
22305 Hamburg	Fuhlsbüttler Straße 100	
22391 Hamburg	Heegberg 4 (im Geschäftszentrum)	
22459 Hamburg	Niendorfer Marktplatz 10	☎ 040 5500550
22523 Hamburg	Alte Elbgastraße 16	
22765 Hamburg	Präsident-Krahn-Straße 16-17	
22549 Hamburg	Ostförster Landstraße 102	
22346 Hamburg	Rathausallee 70 (im Moorbeek-Rondell)	
23554 Lübeck	Werner-Kock-Straße 6 (LindenArcaden)	
24114 Kiel	Sophienblatt 25-27 (im Bahnhof)	
24534 Neumünster	Bahnhofstraße 2	
24937 Flensburg	Rathausstraße 2 („Alte Post“)	

Sparda-Bank Hannover eG www.sparda-h.de
 30159 Hannover, Ernst-August-Platz 8 ☎ 0511 30180

27568 Bremerhaven	Bürgermeister-Smidt-Straße 27	
28195 Bremen	Herdentorsteinweg 1A	
29221 Celle	Schloßplatz 8	Eine Nummer für alle Filialen:
30159 Hannover	Ernst-August-Platz 8	
30853 Langenhagen	Ostpassage 9	
31134 Hildesheim	Hannoversche Straße 7	☎ 0511 30180
31785 Hameln	Emmernerstraße 12	
32423 Minden	Bäckerstraße 74/76	
33602 Bielefeld	Bahnhofstraße 40	
37073 Göttingen	Groner Straße 24	
38100 Braunschweig	Ritterbrunnen 1	

Sparda-Bank Hessen eG www.sparda-hessen.de
 60327 Frankfurt/M., Osloer Straße 2 ☎ 069 75370

34117 Kassel	Friedrich-Ebert-Straße 4	
34128 Kassel	Blumenäckerweg 21	
34131 Kassel	Wilhelmshöher Allee 262	
34212 Melsungen	Brückenstraße 8	
34225 Baunatal	Am Marktplatz 1a	
34246 Vellmar	Rathausplatz 5	
34560 Fritzlar	Marktplatz 20	
35039 Marburg	Krummbogen 15	
35390 Gießen	An der Johanneskirche 6	
35576 Wetzlar	Bahnhofstraße 30-24	
35683 Dillenburg	Malbachstraße 3	
35745 Herborn	Schloßstraße 2 / Hauptstraße 86	
36037 Fulda	Am Bahnhof 2	
36179 Bebra	Bahnhofstraße 16	Eine Nummer für alle Filialen:
36251 Bad Hersfeld	Dudenstraße 9	
37269 Eschwege	Marktplatz 13	
60327 Frankfurt	Osloer Straße 2	
60438 Frankfurt	Altenhöferallee 88	
60598 Frankfurt	Mörfelder Landstraße 45-47	
61118 Bad Vilbel	Frankfurter Straße 113	
61169 Friedberg	Schnurgasse 4	
61348 Bad Homburg	Waisenhausstraße 1	
63065 Offenbach	Kaiserstraße 42	
63071 Offenbach	Waldemar-Klein-Platz 1	
63450 Hanau	Leimenstraße 8	
63584 Gründau-Liebslos	Rudolf-Walther-Straße 1A	
64283 Darmstadt	Rheinstraße 27	
64521 Groß-Gerau	Frankfurter Straße 13	
64625 Bensheim	Rodensteinstraße 19	
65185 Wiesbaden	Friedrichstraße 16-18	
65191 Wiesbaden	Limesstraße 20	
65203 Wiesbaden	Appelallee 110	
65428 Rüsselsheim	Ferdinand-Stuttmann-Straße 10	
65549 Limburg	Hospitalstraße 10	
65719 Hofheim	Elisabethenstraße 1	
65934 Frankfurt	Heusingerstraße 76	

Sparda-Bank München eG www.sparda-m.de
 80335 München, Arnulfstraße 15 ☎ 089 55142400

80333 München	Oskar-von-Miller-Ring 35	
80335 München	Bayerstraße 107	
80939 München	Völkckerstraße 5	
80992 München	Dachauer Straße 413	
81241 München	Spiegelstraße 3	
81369 München	Albert-Rohrhaupter-Straße 32	
81375 München	Würmtalstraße 132	
81541 München	Tegernseer Landstraße 15	
81547 München	Mangfallplatz 6	
81667 München	Orleansplatz 11	
81737 München	Thomas-Dehler-Straße 10	
82110 Germering	Otto-Wagner-Straße 2a	
82140 Olching	Feursstraße 17	
82256 Fürstenfeldbruck-Buchenau	Kurt-Huber-Ring 2	Eine Nummer für alle Filialen:
82362 Weilheim	Bahnhofstraße 46	
83022 Rosenheim	Papinstraße 17	
83278 Traunstein	Bahnhofplatz 6	☎ 089 55142400
83301 Traunreut	Dr.-Johannes-Heidenhain-Straße 4	
83395 Freilassing	Bahnhofstraße 8	
83512 Wasserburg	Bahnhofplatz 6	
83607 Holzkirchen	Bahnhofplatz 11	
84453 Mühldorf	Bahnhofplatz 1	
84489 Burghausen	Robert-Koch-Straße 7	
85049 Ingolstadt	Harderstraße 17	
85221 Dachau	Münchner Straße 23	
85276 Pfaffenhofen	Poststraße 3	
85354 Freising	Obere Hauptstraße 14	
85435 Erding	Lange Zeile 11	
85567 Grafing	Vazanimstraße 18	
85716 Unterschleißheim	Pater-Kolbe-Straße 7	
91757 Treuchtlingen	Hauptstraße 15	

Sparda-Bank Nürnberg eG www.sparda-n.de
 90443 Nürnberg, Eilgutstraße 9 ☎ 0911 60008000

63739 Aschaffenburg	Herstattstraße 41/43	
90402 Nürnberg	Karolinenvest 38/40	
90449 Nürnberg	Südwestpark 62	
90471 Nürnberg	Sonnenstraße 4	
90762 Fürth	Friedrichstraße 6a	Eine Nummer für alle Filialen:
91052 Erlangen	Nürnbergstraße 69	
91126 Schwabach	Südliche Ringstraße 5c	
91154 Roth	Hauptstraße 43	☎ 0911 60008000
91301 Forchheim	Sattlerstraße 4	
91522 Ansbach	Residenzstraße 2, 6	
95444 Bayreuth	Luitpoldplatz 2	
96047 Bamberg	Lange Straße 19	
96450 Coburg	Mohrenstraße 30	
97070 Würzburg	Barbarossaplatz 5-7	
97421 Schweinfurt	Schrammstraße 2A	

Sparda-Bank Ostbayern eG www.sparda-ostbayern.de
 93047 Regensburg, Bahnhofstraße 5 ☎ 0941 5831222

84028 Landshut	Neustadt 448	
92224 Amberg	Marienstraße 1	
92421 Schwandorf	Am Brunnenfeld 8 (im Globus)	
92637 Weiden	Bahnhofstraße 17	
93047 Regensburg	Bahnhofstraße 5	
93073 Neutraubling	Pommernstraße 4 (im Globus)	Eine Nummer für alle Filialen:
93133 Burglengenfeld	Regensburger Straße 60	
93413 Cham	Rödinger Straße 1	
94032 Passau	Nibelungenplatz 4	☎ 0941 5831222
94315 Straubing	Theresienplatz 34	
94469 Deggendorf	Michael-Fischer-Platz 2	
95028 Hof	Ludwigstraße 54	
95615 Marktredwitz	Martin-Luther-Straße 7	

Sparda-Bank Südwest eG www.sparda-sw.de
 55129 Mainz, Robert-Koch-Straße 45 ☎ 06131 636363

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler	Wilhelmstraße 54-56	
54290 Trier	Jakobstraße 30	
54516 Wittlich	Kurfürstenstraße 7	
54634 Bitburg	Trierer Straße 18	
55116 Mainz	Emmeransstraße 21	
55118 Mainz	Rhabanusstraße 1	
55232 Alzey	Augustinerstraße 2	Eine Nummer für alle Filialen:
55411 Bingen	Benediktusgarten 1	
55543 Bad Kreuznach	Salinenstraße 39	
56068 Koblenz	Schloßstraße 10	☎ 06131 636363
56112 Lahstein	Brückenstraße 32-34	
56410 Montabaur	Wilhelm-Mangels-Straße 8-10	
56564 Neuwied	Langendorfer Straße 162	
56626 Andernach	Am Stadtgraben 31	
57518 Betzdorf	Decizer Straße 23	
57610 Altenkirchen	Schloßplatz 9	
66111 Saarbrücken	Bahnhofstraße 41	
66333 Völklingen	Poststraße 33	
66386 St. Ingbert	Rickertstraße 38A	

66424 Homburg/Saar	Talstraße 1	
66482 Zweibrücken	Hauptstraße 7	
66538 Neunkirchen	Bahnhofstraße 34	
66606 St. Wendel	Wilhelmstraße 20	
66663 Merzig	Wagnerstraße 18	
66740 Saarlouis	Lisdorfer Straße 13	Eine Nummer für alle Filialen:
67059 Ludwigshafen	Bismarckstraße 120-122	
67227 Frankenthal	August-Bebel-Straße 15-17	
67269 Grünstadt	Poststraße 7	☎ 06131 636363
67292 Kirchheimbolanden	Umlandstraße 1	
67346 Speyer	Gilgenstraße 5	
67433 Neustadt	Karl-Heilferrich-Straße 7	
67547 Worms	Hagenstraße 4	
67655 Kaiserslautern	Fackelstraße 27	
76829 Landau	Ostbahnstraße 26	

Sparda-Bank West eG www.sparda-west.de
 40227 Düsseldorf, Ludwig-Erhard-Allee 15 ☎ 0211 23932393

52062 Aachen	Blondelstraße 9-21	
59821 Arnsberg	Clemens-August-Straße 3	
44787 Bochum	Grabenstraße 14	
53113 Bonn	Wesselstraße 2	
53113 Bonn	Heussallee 12-14	
44137 Dortmund	Hansastraße 95	
47051 Duisburg	Mercatorstraße 1b	
52349 Düren	Kölnstraße 24	
40227 Düsseldorf	Ludwig-Erhard-Allee 15	
26721		

